

Klima- und Energie-Modellregion

NAME DER MODELLREGION:

GRÜNES BAND SÜDSTEIERMARK

Bericht der

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

| Facts zur Klima- und Energie-Modellregion | |
|--|--|
| Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung) | „Grünes Band Südsteiermark“ |
| Geschäftszahl der KEM | B671857 |
| Trägerorganisation, Rechtsform | Stadtgemeinde Mureck |
| Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen: | n |
| Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen) | 3 9285 Österreich – Bundesland Steiermark - politische Bezirke Südoststeiermark und Leibnitz, Katasterfläche: 131,6km ² Die Modellregion liegt etwa zur Hälfte im Murtal und zur Hälfte im so genannten Grabenland, das sind die Nord-Süd verlaufenden Täler des Saßbachs, des Ottersbachs und des Gnasbachs und die sie begrenzenden Hügelketten. |
| Website der Klima- und Energie-Modellregion: | https://www.erom.at/index.php?id=434 http://www.mureck.gv.at/klima-und-energiemodellregion-gruenes-band-suedsteiermark https://www.facebook.com/GruenesBandSuedsteiermark/ |
| Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten | Misselsdorf 154, 8482 Gosdorf (Mureck) beim Klimaschutzgarten Gosdorf im Au(s)blicke Haus Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag: 8.00 bis 14.30 Uhr |
| Modellregions-Manager/in (MRM), Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: | DI Christian Luttenberger christian.luttenberger@erom.at +43 676 7840086 AUS- UND WEITERBILDUNG Studium Maschinenbau-Wirtschaftsingenieurwesen an der TU-Graz, Studienzweig Energietechnik / Akademie GmbH Geschäftsführer, WIFI Steiermark / Unternehmertraining und Unternehmerprüfung, WIFI Steiermark / HTL Maschinenbau-Betriebstechnik, Graz-Gösting / Energieberaterausbildung A, (F-Kurs im Laufen) / Biomasse Planerseminare / WIN BAU Beraterausbildung / Systemisches Projektmanagement / Erwachsenenbildner / Moderation, eingetragener Mediator / Partizipation / Aufstellungsarbeit BERUFLICHER WERDEGANG 2017 ff: Modellregionsmanager KEM Grünes Band Südsteiermark 2014-2016: Modellregionsmanager KEM Grünes Band Mureck 2013 ff: Geschäftsführer „Energieregion Oststeiermark GmbH“, Regionalentwicklung in den Bereichen Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Bewusstseinsbildung in der Großregion Oststeiermark, Projektleitung- und Projektmanagement 2009 ff: Koordinationsaktivitäten, Betreuung und Entwicklung von KEM's in der Oststeiermark 2012 – 2015: Koordination „Fachbeirat Energie“ und Erarbeitung Leitbild Energie in der Großregion Oststei- |

ermark, Erarbeitung von fachlichen Empfehlungen für den Regionalvorstand Großregion Oststeiermark, Entwicklung und Prozessbegleitung zum Thema „Energieregion“ in mehreren regionalen, kleinregionalen u. kommunalen Projekten

1998 ff: Entwicklung, Durchführung und Koordination von Erneuerbare Energie Veranstaltungen, thematischen Netzwerken (PV Netzwerk Oststeiermark), Arbeitskreise „Energie“, temporäre Lehrbeauftragungen an der Karl Franzens Uni Graz, Umweltsystemwissenschaften, Prozessbegleitungs-, Projekt-, Beratungs-, Moderations- u. Koordinationsarbeit, sowie Vortrags- und Bildungstätigkeiten zu Energieeregionen, Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Bewusstseinsbildung, Erwachsenenbildung

1998 ff: Moderation von Entwicklungs- und Strategieprozessen, z.B. „e-co: Volkswirtschaftliche Auswirkungen eines nachhaltigen Energiekonsums“, SERI, „Energie der Zukunft“, BMVIT / „Erneuerbare Energie in Österreich: Modellierung möglicher Entwicklungsszenarien bis 2020“, SERI, „Energiesysteme der Zukunft“, BMVIT / Arbeitsgruppe Energie, Wirtschaft, Landwirtschaft im Zukunftsforum Starker Ländlicher Raum, Ökologische Landentwicklung Land Steiermark / „GO BEST, Gemeinsame Oststeirische Beschäftigungsstrategie“, Regionalmanagement Oststeiermark, AMS Stmk., Land Stmk., EU;

2004-2015: Angestellter des „Regionalmanagement Oststeiermark“, Regionalentwicklung, Projektmanagement und -leitung, Schwerpunkt „Energieregion Oststeiermark“

1998 – 2004: Mitarbeiter der „Lokalen Energie Agentur Oststeiermark“, Energieberater, Projektleiter

REFERENZPROJEKTE

2016-2019: „E-SME“ - E-Mobility meets small and medium enterprises – Entwicklung e-mobiler Dienstleistungen und Produkte mit KMU's, Organisation und Durchführung „e-via2017 und 2018 – die grenzüberschreitende Elektrorallye“ zur Information, Bewusstseinsbildung, Kooperationsaufbau; Leadpartner (INTERREG VA 2014-2020 SI-AT, Land Steiermark)

2016-2019: Auf dem Weg zur Stromspeicher Vorreiterregion f. LAG Thermenland-Wechselland (AT) und LAG Mittlere Altmark (DE), Transnationales LEADER-Projekt, Leadpartner

2018-2019: „K&E Leitprojekt - Speicherstudie - Machbarkeitsstudie eines Batteriespeichers für e-Ladestationen in der KEM Energiekultur Kulmland am yes Nahversorger Center Ilztal“ (B772078), als Projektpartner, Leadpartner: Rath GmbH

2017-2018: „Geothermie-Modellregion Fürstenfeld“ – Entwicklung der Region durch Nutzung der Potentiale in der Thematik Geothermie, Stärkung Wirtschaftsstandort, Aufbau Bildungsstandort Geothermie, Erneuerbare Energien und Umwelttechnik; Auftraggeber Leadpartner Impulsregion Fürstenfeld (Das Land Steiermark, EFRE)

2012 ff: Betreuung in unterschiedlichen Themenbereichen von Maßnahmen wie z.B. Mobilität u.A., Klimaschulen, ... von Klima- und Energie Modellregionen (KEM's) des Klima- und Energiefonds in unterschiedlichen Rollen von Antragserstellung bis Modellregions-Management

2016-2018: „PEACE-ALPS“ – Unterstützung der Realisierung und Umsetzung von SEAP's in oststeirischen Kleinregionen; Beauftragung durch Auftraggeber: W.E.I.Z. (Alpine Space)

2014-2015: BEZUG - Bedarfserhebung und Lebenszyklusbewertung der 10 wichtigsten Maßnahmen der Energiezukunft steirischer Gemeinden und ihrer Gebäude als fundierte Entscheidungsgrundlage – 2 Maßnahmen zu „Mobilität in Gemeinden“ und kommunale Fuhrparke; Projektpartner; Leadpartner AEE INTEC (Zukunftsfonds Land Steiermark)

2014-2015: „Erlebnis-Welt-Energie“: Steigerung der Attraktivität des Standorts „ZUERST“ (Zukunftsorientiertes Energie- und Rohstoffzentrum ST. Margarethen an der Raab) und Aufbau von überregionalen Kooperationen und Projekten; Beauftragung durch Gemeinde St. Margarethen a.d.R. (Integrierte nachhaltige Raumentwicklung des Landes Steiermark, EFRE)

2014-2015: „SEAP-ALPS“ – Unterstützung der Erarbeitung von SEAP's in oststeirischen Kleinregionen; Beauftragung durch Auftraggeber: W.E.I.Z. (Alpine Space)

2014: START.MOBIL - Erhöhung der Mobilität von Arbeitssuchenden; Mobilitätskonzept zu möglichem Mikro-ÖV System in der Energieregion Oststeiermark; Beauftragung durch Leadpartner Qualifizierungsagentur Oststeiermark (Klima- und Energiefonds)

2014: „e-via2014 – die grenzüberschreitende Elektrorallye“ – Organisation und Durchführung der Rallye, Studie Tourismus und E-Mobilität, Öffentlichkeitsarbeit, Information, Bewusstseinsbildung; Auftraggeber: Thermenland Steiermark, Leadpartner: Regionalmanagement Oststeiermark (INTERREG HU-AT 2007-2013, Land Steiermark)

2012: „e-via2012 – die grenzüberschreitende Elektrorallye“ – Organisation und Durchführung der Rallye, Öffentlichkeitsarbeit, Information, Bewusstseinsbildung; Mitarbeit im Rahmen Leadpartner Regionalmanagement Oststeiermark (INTERREG HU-AT und SI-AT 2007-2013, Land Steiermark)

2011-2014: „MANERGY“ - “Paving the way to establish self-sufficient regional energy supply based on energy concepts for public authorities, raising awareness, forcing energy efficiency and exploiting renewable energy sources”, Projektpartner für Regionalmanagement Oststeiermark (RMO); Lead Partner: South Transdanubian Regional Development Agency (Central Europe)

2011-2014: „PHCC - “Passivhouse Craftsmen Course”, Projektpartner für Regionalmanagement Oststeiermark (RMO); Lead Partner: IG Passivhaus Steiermark-Burgenland (ETZ Österreich-Ungarn, Land Steiermark)

2011-2012: „Energetischer Maßanzug“ - ENERGETISCHER MASSANZUG für Kleinregionen und Gemeinden der Oststeiermark, Projektleitung und –trägerschaft für Regionalmanagement Oststeiermark (RMO); (Land Steiermark)

2010-2013: „SOBIO“ - Ein Biomassehof – sozial und nachhaltig; Pilotprojekt zur Beschäftigung arbeitsmarktferner Frauen und Männer im Bereich Biomasse und Waldpflege; Projektpartner für RMO; Leadpartner: Waldverband Steiermark (ETZ Slowenien - Österreich, Land Steiermark)

2009-2013: „INTEGRAL E+“ - Entwicklung einer Methode zur regionalen Konzeption, Gestaltung und Integration alternativer Energieanlagen in der österreichischen Kulturlandschaft – Eine transdisziplinäre Zusammenarbeit von Forschung und Lehre mit lokalen Akteuren, Projektpartner für Regionalmanagement Oststeiermark (RMO); Lead Partner: Technische

Universität Graz – Institut für Architektur und Landschaft (Neue Energien 2020, Klima- und Energiefonds, FFG)

2009-2011: „RUBIRES - Rural Biological Resources“, Projektpartner für Regionalmanagement Oststeiermark (RMO); Lead Partner: Regional Planning Authority Altmark (Central Europe)

2009-2010: „SONAH - Indikatoren sozialer Nachhaltigkeit für Energieregionen der Zukunft“, Projektpartner für RMO; Leitung: Joanneum Research Forschungs-GmbH (Energiesysteme der Zukunft, BMVIT, FFG)

2009: Entwicklung „Prozess-Konzept für Erneuerbare Energie und Energieeffizienz in Kleinregionen und Gemeinden“, Landentwicklung Steiermark

2008-2009: „ER-net: Entscheidungshilfen für Förderer & KoordinatorInnen von EnergieRegionen“, Projektpartner für RMO; Leitung: Interuniversitäres Forschungszentrum f. Technik, Arbeit u. Kultur, Österreichisches Ökologie-Institut (KLIMA- u. ENERGIEFONDS, „Energie der Zukunft“, Länder NÖ, SBG, STMK)

2008-2010: „CEEbEE – Center of Excellence für Energieoptimiertes Bauen und Erneuerbare Energie“, Projektleitung und –trägerschaft f. RMO; IG Passivhaus u.A. (ETZ Steiermark-Ungarn)

2007-2008: „Lichtstrasse Oststeiermark - Dienstleistungsbündel zur Steigerung der Energieeffizienz kommunaler Straßenbeleuchtungsanlagen“, Projektpartner für Lokale Energie Agentur Oststeiermark – LEA (Energiesysteme der Zukunft, FFG)

2006-2008: „KOMEOS - Konzeption von Modellen multifunktionaler Energiezentren für die Oststeiermark“, Projektpartner f. RMO; Joanneum Research, AKREMI, ÖC, RMO, u.A. (KLIMA- u. ENERGIEFONDS, Energiesysteme der Zukunft, FFG)

2006-2007: „Regionaler Treibstoff Pflanzenöl“, Projektpartner f. RMO; AREMI, u.A. (Zukunftsfond Land Stmk)

2006-2007: „Ökostrombörse – Steigerung der Ökostromproduktion durch die Installation eines IT- und Organisationsmodells“, Projektpartner f. RMO; Telesis GmbH u. a., (protecNET plus)

2006-2007: „LeitER - Die Gestaltung technischen Wandels in Energieregionen durch Leitbilder“, Projektpartner f. RMO; IFZ Graz, Ökologie-Inst. Salzburg, ARC Systems Research, u.A. (Energiesysteme der Zukunft)

2005: ARTEMIS; Koordination und Moderation „Partizipative Entwicklung von Schwerpunkten“ für die ersten steirischen e5 Gemeinden Raabau und Lödersdorf; SERI, LEA, RMO (FWF)

2004-2006: „lichtpaket“: Dienstleistungspaket zur Optimierung, Sanierung, Erneuerung, Erweiterung von kommunalen Straßenbeleuchtungen; Entwicklung, Durchführung, Koordination und Moderation; LEA, RMO (Land Steiermark)

2004 ff: Projektleitung „Energieregion Oststeiermark“ und fortführende Koordination; Forschungsprojekt zur Entwicklung einer europäischen Musterregion für Erneuerbare Energie; Leitungs-, Projekt-, Beratungs-, Moderations- u. Koordinationsarbeit; RMO u.A. (Land Stmk., EU)

2002-2004: Projektleitung von „Optimierung u. MONITORING von Straßenbeleuchtungen in steirischen Gemeinden“ (OPTIMON-SBL) für LEA, (Forschungsprojekt Land Stmk., EU (EFRE))

1998-2002: Mitarbeit beim Regionalen Energiekonzept Hartberg, Betreuung von 22 Gemeinden, sowie Projektleitung und Mitarbeit in mehreren Kommunalen Energiekonzepten für LEA

1998-2004: MONITORING des Energieverbrauchs - Energiebuchhaltung“, für LEA: Beratungen, Vorträge und Workshops, seit 1999; Einführung in oststeir. Gemeinden, Betrieben, privaten Haushalten; seit 1998; Er-stellung Handbuch, 1998-2001; Forschungsprojekt, 1998-2000; Entwicklung Internetversion, 2002-2004

Wochenarbeitszeit
(in Stunden als
MRM):

20

Dienstgeber des/r
Modellregions-
Manager/in:

03 2018 ff: Selbstständig, Geschäftsführung Energieregion Oststeiermark GmbH
2013 – 03 2018: Angestellter der Energieregion Oststeiermark GmbH, Geschäftsführung
2004-2015: Angestellter des „Regionalmanagement Oststeiermark“, Regionalentwicklung, Projektmanagement und -leitung, Schwerpunkt „Energieregion Oststeiermark“
1998 – 2004: Mitarbeiter der „Lokalen Energie Agentur Oststeiermark“, Energieberater, Projektleiter

Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):

20.01.2017

Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen)

DI Heide Rothwangl-Heber

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Beschreiben Sie folgend kurz die Ziele, die im Rahmen des Umsetzungskonzepts festgelegt wurden (mittelfristige Ziele der KEM) sowie die Ziele der aktuellen Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase.

Beschreiben Sie außerdem kurz die spezifische Situation der Klima- und Energie-Modellregion.

Beschreiben Sie die Themenschwerpunkte, die für die Aktivitäten in der KEM aus den Zielen und der spezifischen Situation abgeleitet wurden.

(max. 1 A4-Seite)

Die Situation:

Das „Grüne Band Südsteiermark“ ist eine von derzeit 91 „Klima- und Energie-Modellregionen“ (KEM's) in Österreich, die sich saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region zum Ziel gesetzt haben, statt weiterhin von teuren Erdöl- und Gasimporten abhängig zu sein. Die langfristige Vision der KEM's ist der 100 %-ige Ausstieg aus fossiler Energie!

Die Stadt Mureck (Träger), die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und die Gemeinde Murfeld bilden das „Grüne Band Südsteiermark“. Gemeinsam sollen Klimaschutz, Energieeffizienz und die Bewusstseinsbildung zur Nutzung erneuerbarer Energien unterstützt und umgesetzt werden.

Der Name „Grünes Band“ leitet sich dabei von der europäischen Naturschutzinitiative „European Green Belt“ (Grünes Band Europa) ab. Der ehemalige „eiserne Vorhang“ wurde zu einer unersetzbaren Lebensader, einem Biotopverbundsystem, das 24 Staaten über 12.500 km von der Barentssee bis zum Schwarzen Meer verbindet. Die 3 Gemeinden der KEM „Grünes Band Südsteiermark“ liegen an diesem Grünen Band und damit in einem einzigartigen Lebensraum europäischer Flora und Fauna.

Potentiale für Maßnahmen bestehen nach Analyse der Gemeinden insbesondere in der Wärmeversorgung und thermischen Qualität von öffentlichen Altbauten, als auch im privaten Bereich, in dem durch Sanierungsmaßnahmen eine große Effizienzsteigerung im Wärme-, aber auch Strombereich abzurufen wäre. Dort gibt es auch ein großes Potential für den Einsatz von erneuerbarer Energie, der aber auch in der Lebensmittelproduktion und – Weiterverarbeitung untersucht werden sollte. Die Solarthermienutzung könnte sowohl für kleine als auch größere Anlagen (Heizwerke, Unternehmen, Landwirtschaften, Tourismus, ...) Potentiale erschließen. Der KEM-Standort im Südosten der Steiermark zeigt eine überdurchschnittliche Anzahl an Sonnenstunden im Vergleich zu den anderen gemessenen Orten in der Steiermark, weshalb Sonnenwärme und Sonnenstrom (Eigenverbrauchsoptimierung!) sinnvolle Zielrichtungen darstellen. Auch die intensive Unterstützung in der Nutzung von Förderungen als auch Info-Schwerpunkte zum Thema Neubau stellen spezifische Potentiale dar. Neben guter Anbindung der KEM zu den Zentren Graz und Maribor, Bahnverbindung, Nähe zur A9, ... sollte auch die Erschließung der inneren KEM-Bereiche und deren Anbindungen zu den nächsten Bezirksstädten mit regionaler Mobilität untersucht werden.

Die mittelfristigen Ziele der KEM im Rahmen des Umsetzungskonzeptes umfassen folgende Bereiche:

Weitere Reduktion des Stromverbrauchs im öffentlichen Bereich durch Optimierung der Straßenbeleuchtung, Unterstützung der Reduktion des Wärmeverbrauchs in derzeit bestehenden Gebäuden im öffentlichen Bereich, die Steigerung der Nutzung von Solarthermie und Photovoltaik, die Durchführung von Info-Workshops bzw. Veranstaltungen mit Gemeindevertretern zu Grundlagen der Nachhaltigen Energie, Energieeffizienz, Klimaschutz, Bewusstseinsbildung, sowie mit breiter Bevölkerung von möglichst beiden Seiten des Grenzflusses Mur / Mura, immer unter Berücksichtigung des Gender Aspektes. Für Personen einkommensschwacher Haushalte werden Energieberatungs-Workshops durchgeführt, es werden Newsletter mit aktuellen Informationen zur KEM erstellt und ausgesendet und die Informationszentrale / das Modellregionsbüro bleibt weiter in Betrieb. Zu den Perlen des Grünen Bandes finden geführte Reisen statt. Für die zusätzliche Nutzung regionaler agrarischer Reststoffe und zur Sicherung des Waldanteils, des Baumbestands und der Biodiversität finden weitere Aktivitäten statt. Schritte zur Optimierung der regionalen Mobilität werden weiter diskutiert und entwickelt. Informationen und Bewusstseinsbildung zu einem klimaschonenden Lebensstil werden weiter durchgeführt und in vielen Lebensbereichen versucht zu integrieren, die Kinder der Klima- und Energiemodellregion wirken dabei als wesentliche Multiplikatoren.

Ziele und Themenbereiche der aktuellen Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase:

Die Region fokussiert auf die Bewusstseinsbildung in verschiedensten umweltrelevanten Bereichen und auf die individuelle Erlebbarkeit.

U. A. steht die Nutzung der solaren Energie im Fokus und im Rahmen von 3 Veranstaltungen soll allen Zielgruppen das Potenzial und die individuellen Möglichkeiten der Nutzung von solarer Energie näher gebracht werden.

Auch größere solarthermische Anlagen oder solarthermische Großanlagen sind Themen. Es sollen Standorte, wie z.B.: die Nahwärme Lichendorf gefunden werden, welche im Sommerbetrieb auf Solarthermie setzen. Je eine Best-practice Besichtigung und zugehörige Diskussionen runden diese Aktivität ab.

Gebäude sind nicht nur Wohnobjekte sondern sollen auch energie- klima- und kostenoptimiert sein. 3 Veranstaltungen zu diesen Themen sollen das Bewusstsein in der Bevölkerung bilden.

Sanierungen betreffen eine Vielzahl von Gebäuden, jedoch wissen viele BürgerInnen nicht, welche technischen und ökologischen Möglichkeiten es gibt. Im Rahmen von 3 Informationsveranstaltungen und 3 sonstigen Schwerpunkten, werden zielgruppengerecht Themen und Fragestellungen behandelt.

(Regional) mobil zu sein ist ein wichtiger Aspekt der individuellen Freiheit. Durch 3 Veranstaltungen und 3 sonstige Info-Schwerpunkte zum Thema sollen die Wünsche und Interessen der Zielgruppen bestmöglich erhoben und unterstützt werden. Investitionen im Bereich Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz bedürfen zumeist einem Wissen zu möglichen Förderquellen. Diese werden ebenso im Rahmen der 3 jährigen KEM-Phase unterstützt.

Regionale Lebensmittel sind eine wichtige Basis für die Wirtschaftskraft und das Überleben vieler kleinen LandwirtInnen und lokalen VerkäuferInnen. Im Rahmen von 6 Interviews und einer Veranstaltung soll der Bevölkerung gezeigt werden, welche Produzenten es gibt und welche Produkte diese anbieten.

Einher geht diese Bestrebung mit der Maßnahme des klimagerechten Gärtnerns, welches vor allem BesitzerInnen von Hausgärten ansprechen soll. 3 Veranstaltungen runden diese Maßnahme ab. Die Bevölkerung soll aber nicht nur im Privaten ihre Gärten haben, sondern es sollen auch zwei öffentlich zugängliche sogenannte Naschecken angelegt werden.

SchülerInnen von regionalen Volksschulen sollen die Themen Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz im Rahmen von 3 Veranstaltungen im Klimaschutzgarten Gosdorf näher gebracht werden. Die Kinder sind die zukünftigen Erwachsenen und es ist wichtig, dass sie wissen, wie man mit Ressourcen und Rohstoffen umgehen muss, um nachhaltig(-er) zu leben.

Neophyten bedrohen nach wie vor die heimische Flora und Fauna und so wird es zu diesem Thema 2 Veranstaltungen organisiert und durchgeführt werden.

Der Tourismus ist ein wesentlicher Bestandteil der Region, jedoch soll dieser sanft und umweltschonend stattfinden. Im Grünen Band Südsteiermark sollen Perlen gefunden werden, welche im Rahmen eines Tourenprogramms zu erleben sind.

Beleuchtung ist ein immerwährendes Thema, da sie visuell sichtbar und notwendig ist. Durch das Setzen von jährlichen Info-Schwerpunkten in Form von Veranstaltungen oder Workshops soll das Thema der Beleuchtung in die Zielgruppe getragen werden.

Abschließend sei erwähnt, dass eine gute Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung die Basis für eine bestmögliche Umsetzung aller Maßnahmen sind. Aus diesem Grund werden mediale Elemente, wie die Homepages von Partnern, Infounterlagen zur KEM, Medienkooperationen, regelmäßige Berichte in Gemeindezeitungen, Pressegespräche, social Media, und ähnliches aktiv genutzt werden, um alle Zielgruppen bestmöglich zu erreichen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Beschreiben Sie, welche Akteursgruppen an den Aktivitäten der KEM generell und in der aktuellen Phase beteiligt sind.

Welche neuen Akteure konnten in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“ integriert werden?

(max. 1 A4-Seite)

Die wesentlichsten Stakeholder sind die 3 Gemeinden - **Stadt Mureck (Träger), die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und die Gemeinde Murfeld - mit ihren Bürgermeistern, AmtsleiterInnen, Vorständen und Gemeinderäten**, mit denen regelmäßige Workshops und Kommunikation stattfinden. Über diese findet breite Vernetzung statt, sind doch die Vertreter/innen dieser Gremien oftmals selbst Entscheidungsträger/innen und Vernetzer/innen, Vermittler/innen mit Koordinationsfunktion.

Die in den einzelnen Maßnahmen genannten Unternehmen aus der Region sind wesentliche Stakeholder in den jeweiligen Umsetzungsmaßnahmen.

Für die über die Maßnahmen neu eingebundenen Akteure können in Maßnahme 12 – Solartherme Nutzung im größeren Anlagensbereich - die im Rahmen einer Exkursion am 20.11.2017 besuchten **Nahwärme Anlagen Gleinstätten, Großklein und Eibiswald** genannt werden und in Maßnahme 5 – Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz in der regionalen Lebensmittelproduktion – wurden 6 Interviews mit sehr kleinen regionalen LebensmittelproduzentInnen als ebenso neue Akteure geführt: **Pockbier – Landwerkstatt & Genusslabor, Hühnerzucht Friederike Trummer, Bioteichwirtschaft Bernadette Lucchesi Palli-Cosatti und Manilo Cosatti, Bioweingut Dorner, Gemüsehof Pein, Hofladen Familie Trettan.**

Energieagentur Weststeiermark (EAW):

Der Verein ist eine amtlich anerkannte Energieberatungsstelle vom Land Steiermark, ein zertifizierter Klimabündnisbetrieb mit zwei Gender Beauftragten und eine zertifizierte Erwachsenenbildungseinrichtung.

Als gemeinnützige Organisation zur Förderung von erneuerbarer Energie, klimaschutzrelevanten Maßnahmen und zur Arbeitsintegration von arbeitsmarktfernen Menschen wird der gemeinnützige Beschäftigungsbetrieb „Klimaschutzgarten“ in Gosdorf (Mureck) und das „Haus der Energie“ und Deutschlandsberg geführt. Der Klimaschutzgarten ist ein Projekt am Grünen Band Europas. Die EAW ist Kooperationspartner des Landes Steiermark in der Klima- und Energiekampagne von „ich tu's“ und beteiligt sich personell durch beteiligt sich personell durch Fr. Dr.in Irmtraud Pribas und Energieberater Gerald Brandstätter. Am Standort in Gosdorf befindet sich auch das KEM Büro.

Klimaschutzgarten Gosdorf:

Im Südsteirischen Misselsdorf (Gosdorf, Mureck), unweit der slowenischen Grenze in den wenig berührten Murauen, wurde der Klimaschutzgarten ins Leben gerufen. Hier werden im natürlichen Rhythmus Mensch und Umwelt - auf über 1,7 Hektar Land - in Einklang gebracht, ein Ort der Bewusstseinsbildung für Natur und Klimaschutz.

Der Klimaschutzgarten beteiligt sich personell durch Fr. Dr.in Irmtraud Pribas und durch Hr. Mag. Peter HOFMAN, an der Klima- und Energiemodellregion.

Naturschutzbund Steiermark:

Der Naturschutzbund ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein, in dem alle naturliebenden Menschen willkommen sind.

Der Naturschutzbund Steiermark unterstützt die Klima- und Energiemodellregion personell durch den Präsidenten des Naturschutzbundes Steiermark und den Vize-Präsidenten des Naturschutzbundes Österreich, Hr. Prof. Univ.-Doz. Dr. Johannes Gepp. Auch der Bezug zum „Grünen Band Europa“ entstand wesentlich durch den Naturschutzbund.

Natura 2000 Steiermark

Natura 2000 weist ein europäisches Netzwerk von Gebieten aus, die aufgrund der Vogelschutz-Richtlinie und der Habitat-Richtlinie vorgeschlagen wurden und in denen die menschlichen Aktivitäten mit der Wahrung der Naturschutzinteressen in diesen Gebieten vereinbar sein müssen.

Landwirtschaftskammer Steiermark

Die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark ist die Interessenvertretung der Bauern, Gärtner und Grundbesitzer ab einem Hektar agrarischer Nutzfläche. Zu ihren Aufgaben zählen die Forcierung ökologischer und agrarwirtschaftlicher Initiativen sowie die sachkundige Beratung und Weiterbildung der Mitglieder.

Die Landwirtschaftskammer Steiermark unterstützt die Klima- und Energiemodellregion personell durch Hr. Dr. Alfred Kindler.

Bioenergie Mureck

Bioenergie Mureck ist eine Bezeichnung für SEEG Mureck, Nahwärme Mureck und Ökostrom Mureck. Diese drei Firmen bilden die Standbeine des Murecker Energiekreislaufs und gewährleisten die Vollversorgung der Region mit Strom, Wärme und Kraftstoff.

Die Bioenergie Mureck unterstützt die Klima- und Energiemodellregion personell durch Hr. Ök.-Rat Karl Totter.

Energierregion Oststeiermark GmbH (EROM):

Die EROM GmbH wurde für die oststeirische Regionalentwicklung im Bereich Erneuerbare Energie und Energieeffizienz 2013 gegründet, zuvor wurden diese Arbeiten seit 2004 als Abteilung des Regionalmanagement Oststeiermark durchgeführt. Seit damals wurden und werden Projekte in unterschiedlichen Rollen, nationalen und internationalen Förderschienen und Konsortien im ausgeschriebenen Themenkomplex durchgeführt. Immer mehr erstreckt sich das Tätigkeitsgebiet auch über die Oststeiermark hinaus. Die EROM GmbH unterstützt die Klima- und Energiemodellregion personell durch den Modellregionsmanager, Geschäftsführer DI. Christian Luttenberger.

Klimabündnis Steiermark

Das Klimabündnis ist das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk in Europa. Gemeinden, Schulen und Betriebe bilden eine Partnerschaft mit indigenen Organisationen im Amazonas.

Die Ziele der Klimabündnis-Gemeinden, -Betriebe & -Bildungseinrichtungen sind Verringerung klimaschädlicher Emissionen und Schutz des Regenwaldes.

Mit dem Klimabündnis wurden Kooperationen in seinen Lehrgängen „Kommunaler Klimaschutzbeauftragter“ insofern durchgeführt, als MRM Luttenberger die KEM Grünes Bad Südsteiermark und das Modelle der KEM's vorstellen konnte, als auch in der Durchführung einer KLIMAVERSUM Ausstellung im Februar/März 2018 in Mureck.

EVU der Stadtgemeinde Mureck

Das EVU der Stadtgemeinde Mureck hat sich als neuer wichtiger Partner aus der bisherigen Arbeit herauskristallisiert. Dies zeigt sich vor Allem in der Umsetzung von Elektro-Ladestationen, als auch in der Teilnahme der KEM an der e-via – Die Elektrorallye 2018 © mit dem Lade-Standort Mureck. Das EVU der Stadtgemeinde Mureck unterstützt die Klima- und Energiemodellregion personell durch Betriebsleiter Markus Neubauer.

Tourismusverband Mureck

Mit dem Tourismusverband Mureck wurden ebenfalls neue Kooperationen besprochen. Hier liegt das Interesse von Geschäftsführer Horst Frisch in der Optimierung regionaler Mobilität und der Verbindung touristischer „Perlen“ der Region.

AEE Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie NOW

Hier besteht eine neue Kooperation in der Kooperation der KEM im Leitprojekt „Biosolarwärme“ (Obfrau Doris Hammermüller, M.A.), als auch in der Durchführung der Info-Veranstaltung „Solarwärme in der Lebensmittelproduktion“ am 26.2.2018 (Referent Ing. Andreas Reiter, AEE NOW) und von „Vor Ort Erstberatungen zu Solarwärme in der Lebensmittelproduktion“ am 8.5.2018.

Renommierete regionale Institutionen wie BFI Mureck (Zweigstelle Berufsförderungs-Institut Steiermark), AMS Mureck (Arbeitsmarktservice) , Gefas - Institut für ökonomisches, ökologisches und soziales Denken und weitere werden über persönliche Kontakte und Einladungen in die Maßnahmen und Veranstaltungen einbezogen.

4. Aktivitätenbericht

Der Aktivitätenbericht ist für die Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase zu erstellen. Aktivitäten, die in einer vorherigen Phase umgesetzt wurden, sind hier nicht noch einmal anzuführen. Je nach Projektstand ist ein Zwischenstand (Zwischenbericht) oder die gesamte Umsetzung der Umsetzungs- bzw. Weiterführungsphase (Endbericht) darzustellen.

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Bei der schriftlichen Darstellung ist dieselbe Struktur und Reihenfolge der Maßnahmenbeschreibung, wie im Antrag (Umsetzungskonzept und Leistungsverzeichnis bzw. Weiterführungsantrag und Leistungsverzeichnis) zu verwenden.

Kopieren und befüllen Sie die Tabelle entsprechend der Anzahl der Maßnahmen der Klima- und Energie-Modellregion.

(gesamt: max. 10 Seiten)

| | | |
|--|---|---|
| Maßnahme Nummer: | 1 | |
| Titel der Maßnahme: | Infoschwerpunkte zu Photovoltaik, Solarthermie für öffentliche, private und gewerbliche und praxisorientierte Energieberatung für private Haushalte – Veranstaltungen und Informationen | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | <p>Von 2017 bis 2019 finden 3 Veranstaltungen zu den Schwerpunkt-Themen Photovoltaik und Solarthermie für die breite Bevölkerung (öffentliche, private und gewerbliche), sowie für einkommensschwache private Haushalte allgemeine praxisorientierte Energieberatung (Das kleine 1x1 der Energie) statt.</p> <p>Ebenso werden 3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Informationen, Infounterlagen, Beratung, Berichten in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit, ...erarbeitet und durchgeführt.</p> | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | Meilensteine | Erreichung |
| | 3 Veranstaltungen in 3 Jahren | <p>100%, 5 Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 07.05.2017 und 06.05.2018: Wirtschaftsschau St. Nikolai ob Draßling mit der KEM Grünes Band Südsteiermark • 12.05.2017, 12.12.2017 und 29.01.2018: „Das kleine 1x1 der Energie“ im KEM Büro Au(s)blicke Haus |
| | 3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Informationen, Infounterlagen, Beratung, Berichte in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit | <p>100%, 4 Info-Beiträge</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1/2017 • 24.11.2017 • 29.11.2017 • 12.01.2018 |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <p>Bisher wurden folgende Veranstaltungen zu den Schwerpunkt-Themen Photovoltaik und Solarthermie für die breite Bevölkerung (öffentliche, private und gewerbliche) durchgeführt, sowie für einkommensschwache private Haushalte allgemeine praxisorientierte Energieberatungen (Das kleine 1x1 der Energie):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7. Mai 2017 UND 6. Mai 2018: Wirtschaftsschau St. Nikolai ob Draßling mit der KEM Grünes Band Südsteiermark in St. Nikolai ob Draßling (Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark). Präsentation von Produkten und Dienstleistungen von heimischen KEM-Partnerbetrieben, Vorstellung der KEM durch Power Point Präsentation und Infounterlagen und die KEM-Betriebe bieten Info's zu Photovoltaik, Solarthermie und weiteren energie- und klimarelevanten Themen in Form einer praxisorientierten Energieberatung an. Dafür wurden auch Tischkarten für die Infostände der KEM Betriebe und Infoblätter erarbeitet um den jeweiligen Infostand der Bevölkerung vorzustellen und den Betrieb als KEM Partner auszuweisen. <ul style="list-style-type: none"> ○ Am 6. Mai 2018 wurden zusätzlich 2 Info-Vorträge (Thema Black Out und Thema Kühlung) durch den Verein „Innovative Gebäude Steiermark Burgenland“ (vormals IG Passivhaus Steiermark Burgenland) durchgeführt. Dies wurde in einer Besprechung zwischen MRM Luttenberger und dem Obmann des Vereins, Ing. Werner Lugitsch am 20.7.2017 initiiert (siehe Maßnahme 2). • „Das kleine 1x1 der Energie“ – Energieberatung für Haushalte mit kleiner Brieftasche (EAW): <ul style="list-style-type: none"> ○ Durchgeführt am 12.05.2017 im KEM Büro Au(s)blicke Haus ○ Durchgeführt am 12.12.2017 im KEM Büro Au(s)blicke Haus | |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> ○ Durchgeführt am 29.01.2018 im KEM Büro Au(s)blicke Haus <p>Sonstige Infoschwerpunkt zu Photovoltaik- und Solarthermie-Anlagen in Form von Informationen, Infounderlagen, Beratung, Berichte in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit wurden folgende durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Artikel zu PV- und Solar-Förderungen in Murecker Stadtzeitung 1/2017 • Beiträge in KEM-Newslettern: <ul style="list-style-type: none"> ○ 24.11.2017 ○ 29.11.2017 ○ 12.01.2018 <p>Trotz vollständiger Zielerreichung werden weitere Aktivitäten durchgeführt werden.</p> |
|--|--|

| | | |
|---|--|----------------|
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | Maßnahme 1 | Erfüllungsgrad |
| | 1.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungskonzept | 90% |
| | 1.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung und Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge | 90% |
| | 1.3. InKind- Leistungen: Fachliche Unterstützung, Koordination, Abstimmung | 90% |
| | 1.4. InKind- Leistungen: Fachliche Unterstützung | 90% |
| | 1.5. InKind- Leistungen: Fachliche Unterstützung bei Veranstaltungen und Informations- Aktivitäten bei Maßnahme 1 | 90% |
| | 1.6 Drittkosten, Sachkosten | 10% |

| | | |
|--|--|--|
| Maßnahme Nummer: | 2 | |
| Titel der Maßnahme: | Unterstützung des energie- klima- und kostenoptimierten Neubaus und der Sanierung von privaten Gebäuden | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | <p>Von 2017 bis 2019 finden 3 Veranstaltungen zu den Schwerpunkt-Themen des energie- klima- und kostenoptimierten Neubaus und der Sanierung von privaten Gebäuden für die breite Bevölkerung statt.</p> <p>Ebenso werden 3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Informationen, Infounderlagen, Beratung, Berichten in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit, ...erarbeitet und durchgeführt.</p> <p>Es erfolgen Informationen zu relevanten Themen wie Bauweisen, thermische Qualität, Energieversorgung (Heizen, Strom), Vermeidung von Klimatisierung, Steigerung Energieeffizienz (Energiemanagement, Einsparmöglichkeiten, ...), Förderungen, Finanzierungsmodellen.</p> | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | Meilensteine | Erreichung |
| | 3 Veranstaltungen in 3 Jahren | 66%, 2 Veranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> • 06.02.2018 und 10.04.2018: Info-Veranstaltung Bauberatung für Neubau/Sanierung privater Gebäude |
| | 3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Informationen, Infounderlagen, Beratung, Berichte in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit | 100%, 13 Aktivitäten: <ul style="list-style-type: none"> • 05.12.2017 Projektpartner-Workshop St. Veit i.d.S. • Erarbeitung eines Info-Folders „Neubau Eigenheim“, Version 1 • 03/2017: Gemeindezeitungsartikel • 14.02.2018: Beratung Stromspeicher • 22.2. 2018: Beratung Photovoltaik und Stromspeicher • 15.3.2018: Teilnahme Workshop „Start für die Energieraumplanung in der Steiermark“ • 16.4.2018: Besprechung Photovoltaik und Stromspeicher - Erstberatungen für die KEM • 3.10.2017: Erstberatung führt zu Umsetzung Stromspeicher • KEM-Teilnahme an Leitprojekt: Machbarkeitsstudie Batteriespeicher • 20.+26.2.2018/ 02.03.2018: Einladung und Teilnahme Best- |

| | | |
|---|--|---|
| | | Practice Exkursion Stromspeicher Leitprojekt <ul style="list-style-type: none"> • 20.7.2017 / 06.05.2018: Besprechung u. Durchführung Vorträge Energieeffizienzmaßnahmen mit „Innovative Gebäude Steiermark Burgenland“ |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <p>Die bisherigen Veranstaltungen wurden im Rahmen der Bauberatungstermine der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gemeinsam mit dem Bausachverständigen der Gemeinde durchgeführt. Dadurch wurden durch den MRM Christian Luttenberger den Bauwerbern Informationen und Beratungen zu relevanten Themen wie Bauweisen, thermische Qualität, Energieversorgung (Heizen, Strom), Vermeidung von Klimatisierung, Steigerung Energieeffizienz (Energiemanagement, Einsparmöglichkeiten, ...), Förderungen, Finanzierungsmodellen, ... eingebracht.</p> <p>Folgende Veranstaltungen wurden bisher durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 06.02.2018: Info-Veranstaltung Bauberatung für Neubau/Sanierung privater Gebäude • 10.04.2018: Info-Veranstaltung Bauberatung für Neubau/Sanierung privater Gebäude <p>Als Infoschwerpunkte und Beratungen wurden durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 05.12.2017: Info-Schwerpunkt Neubau und Sanierung von Gebäuden im Rahmen Projektpartner-Workshop mit Marktgemeinde St. Veit i.d.S. (Abstimmung: Energieeffizienz-Vorträge durch Innovative Gebäude Steiermark-Burgenland, Terminisierung Info-VA's für Bauberatung, Aktueller Stand Info-Folder „Neubau Eigenheim“, ...) • Erarbeitung eines Info-Folders „Neubau Eigenheim“ mit Info's zu allen wichtigen Themen in Bezug auf Neubau Eigenheim, Version 1 – 01-07 2018 <p>Da diese Maßnahme auch Information und Beratung zu den Themen Energieversorgung (Strom, ...), Energiemanagement, ... beinhaltet, gehört dazu auch das Thema der <u>Nutzung von Stromspeichern</u>. Dafür wurden folgende Aktivitäten durch den MRM gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 03/2017: Erarbeitung eines Gemeindezeitungsartikels durch den MRM zum Thema „Die „E-Volution“: Stromspeicher und E-Mobilität, erschienen in Murecker Stadtzeitung 03/2017, S. 25 • 14.02.2018: Beratung zum Thema Stromspeicher für Weingut Tement, Berghausen, St. Veit i.d.S. • 22.2. 2018: Beratung zum Thema Photovoltaik und Stromspeicher für Privathaus in Mureck • 15.3.2018: MRM - Teilnahme am Workshop „Start für die Energieraumplanung in der Steiermark“ in Graz • 16.4.2018: Besprechung Kooperation zu Photovoltaik und Stromspeicher - Erstberatungen für die KEM Grünes Band Südsteiermark – in Kooperation mit dem Planungsunternehmen Roland Bauer wurde vereinbart, dass Erstberatungen durchgeführt werden können. <ul style="list-style-type: none"> ○ 3.10.2017: Eine diesbezügliche Photovoltaik und Stromspeicher - Erstberatung fand auch schon statt, was sogar zu einer bereits abgeschlossenen Umsetzung eines Stromspeichers in einem privaten Haushalt (Lechner) der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark führte! • Zum Thema Stromspeicher erfolgte eine weitere Aktivität, nämlich die Teilnahme der KEM Grünes Band Südsteiermark am genehmigten Leitprojekt: „K&E Leitprojekt - Speicherstudie - Machbarkeitsstudie eines Batteriespeichers für e-Ladestationen in der KEM Energiekultur Kulmland am yes Nahversorger Center Ilztal“ (B772078) <ul style="list-style-type: none"> ○ Im Zuge der Abwicklung erfolgte am 20.+26.2.2018 eine Einladung und am 02.03.2018 die Teilnahme der KEM an einer Best-Practice Exkursion im Rahmen des Leitprojektes. <p>Ebenso gehört auch das Thema <u>Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden</u> (Energiemanagement, Einsparmöglichkeiten, ...) zu dieser Maßnahme. Deshalb wurde durch MRM Luttenberger folgende Aktivität gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20.7.2017: Besprechung möglicher Energieeffizienzmaßnahmen in Gebäuden und Informationsmöglichkeiten mit dem Obmann des Vereins „Innovative Gebäude Steiermark Burgenland“ (vormals IG Passivhaus Steiermark Burgenland), Ing. Werner Lugitsch. Vereinbarung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Durchführung von 2 Info-Vorträgen im Rahmen der Wirtschaftsschau St. Nikolai ob Draßling mit der KEM Grünes Band Südsteiermark in St. Nikolai ob Draßling am 6.Mai 2018 (siehe Maßnahme 1) <p>Trotz teilweise vollständiger Zielerreichung werden weitere Aktivitäten durchgeführt werden.</p> | |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | Maßnahme 2 2.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Ver- | Erfüllungsgrad 80% |

| | | |
|--|---|-----|
| | netzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept | |
| | 2.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge | 80% |
| | 2.3 InKind-Leistung: Fachliche Unterstützung bei Veranstaltungen, Infoarbeit, Externe Leistungen Sach- und Drittkosten für Medien-kooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ... | 80% |

| | | |
|--|--|--|
| Maßnahme Nummer: | 3 | |
| Titel der Maßnahme: | Aktivitäten zur Optimierung regionaler Mobilität | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <p>Es finden zum Thema der Optimierung der regionalen Mobilität 3 Veranstaltungen (Workshops, Info-Veranstaltungen, Best-Practice-Info, ...) in den 3 Jahren von 2017 – 2019 statt.</p> <p>3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Infounderlagen, regelmäßige Berichte in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit,werden ebenfalls in diesen 3 Jahren zum Thema abgewickelt.</p> <p>Durch die Begleitung des sich entwickelnden Prozesses mit Besprechungen, Abstimmungen, Informationen nach Bedarf, ... sollen bestmöglich bedarfsgerechte Umsetzungen stattfinden. Adaptierung einer bestehenden Übersichtskarte mit Informationen zu einer regionalen Fahrroute im Zeitraum der Weiterführung.</p> | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | Meilensteine | Erreichung |
| | 3 Veranstaltungen in 3 Jahren | <p>100%</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15.11.2016: Info-Workshop in St. Veit i. d. S. • 20.1.2017: 1. Workshop Mobilität in Mureck • 15.2.2017: 2. Workshop Mobilität in Mureck • 13.6.2017: KEM-Exkursion zum kommunalen E-Fahrzeug ELI • 18.7.2017: E-Ladestations – Workshop in St. Veit i.d.S. • 26.2.2018: Abstimmungs-Workshop Mureck • 9.3.2018: Standortbesichtigung Mureck für „e-via Die Elektrorallye 2018“ • 28.3.2018: Kooperationspartnertreffen e-via 2018 • 11.4.2018: Abstimmungs-Treffen Mureck • 27.4.2018: “E-Mobilitäts-Info-Tag“ in Mureck • 12.4.2018: 2 Abstimmungs-Treffen E-Lastenfahrrad • 05/2018: Entscheidung für Kauf von 2 E-Fahrrädern durch Stadt Mureck |
| | 3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Infounderlagen, Berichte in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit | <p>100%</p> <ul style="list-style-type: none"> • 8 Info-Mails mit verschieden (E-)Mobilitäts-Informationen, Recherchen, Förderungen, ... am 23.11.2016, 16.2.+ 10.3.+ 10.10., 11.10., 8.11.2017 + 23.4.+16.5.2018 • 03/2017: Erarbeitung Gemeindezeitungsartikels „Die „E-Volution“: Stromspeicher und E-Mobilität, erschienen in Murecker Stadtzeitung 03/2017, S. 25 • 3 Info-Aktivitäten am 22.3., 23.3., 3.4.2017: Bearbeitung (Tel. + Mail) „KEM-Regionalbus“ mit Kerngast Reisen • 25.4.+25.5.2018: 2 Newsletter mit Info “E-Mobilitäts-Info-Tag“ |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>In Bezug auf die von 2017 bis 2019 stattfindenden 3 Veranstaltungen (Workshops, Info-Veranstaltungen, Best-Practice-Info Vermittlung, Begleitung, Besprechungen, Abstimmungen, ...) wurde Folgendes durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15.11.2016: Info-Workshop in St. Veit i. d. Südsteiermark in Bezug auf Fragen zu E-Carsharing, Ladestationen, Buchungsplattform in Teilnahme in laufenden Projekt mit Südsteiermark • 20.1.2017: 1. Workshop Mobilität in Mureck mit Schwerpunkt E-Mobilität, dafür wurden umfangreiche Recherchen in Bezug auf kommunale Nutzfahrzeuge, Förderungen, Ladestationen und Modelle durchgeführt • 15.2.2017: 2. Workshop Mobilität in Mureck, weitere Diskussion und Entscheidungsfindung für Anschaffung kommunaler E-Fahrzeuge und E-Ladestationen | |

- 18.5.+13.6.2017: Einladung+KEM-Exkursion zum kommunalen E-Fahrzeug ELI, zum Unternehmen SFL in Stallhofen
- 06.2017: Organisation, Koordination, Einladung E-Ladestations – Workshop 18.7.2017
- 18.7.2017, 14:00 in St.Veit i.d.S.: "E-Ladestations - Workshop" mit steirischem Anbieter zur Abklärung der kommunalen Möglichkeiten für Fahrrad- und Auto-E-Ladestationen
- 26.2.2018: Abstimmungs-Workshop mit Bgm. Vukan, Stadt Mureck zu E-Mobilitäts-Info-Tag 27.4.2018 und Teilnahme e-via 2018
- 9.3.2018: Standortbesichtigung Hauptplatz Mureck für die KEM-Teilnahme als Ladestandort an der „e-via Die Elektrorallye 2018“
- 23.3.2018: Abstimmungs-Besprechungen (Tel., direkt) mit allen 3 Bgm.'s zu E-Mobilitäts-Info-Tag 27.4.2018, Info-Mail am 25.3.2018 mit Programm
- 28.3.2018: Kooperationspartnertreffen e-via 2018 mit allen Standorten in St. Margarethen a.d.R.
- 04/2018: Recherche, Kontakt, Einladung Mitwirkung am 27.4. an regionale Mobilitäts-Unternehmen – Koordination, Organisation, Erarbeitung Unterlagen
- 11.4.2018: Abstimmungs-Treffen Mureck: Ablauf 27.4., Partner-Workshop, Presse, Ergebnisse Recherche E-Lastenfahrrad, ...
- 27.4.2018: "E-Mobilitäts-Info-Tag" in Mureck (E-Auto und E-Fahrrad-Probefahren, Info E-Mobilitätsförderungen, Info KEM Teilnahme e-via 2018, Vorstellung KEM + Pressegespräch (M14) + Partner-Workshop)
- 12.4.2018: Abstimmungs-Treffen E-Lastenfahrrad mit Stadt Mureck
- 12.4.2018: Abstimmungs-Treffen E-Lastenfahrrad mit Sport Kolletnigg, Mureck
 - 05/2018: Entscheidung für Kauf von 2 E-Fahrrädern durch Stadt Mureck

Für die 3 sonstigen Infoschwerpunkte wurde Folgendes durchgeführt:

- 23.11.2016: Info-Mail mit Antworten zu offenen Fragen St. Veit i.d.S. und zusätzlich Gemeinde Murfeld bzgl. Info-Workshop 15.11.2016 in St. Veit i.d.S.
- 16.2.2017: Info-Mail mit Recherche-Unterlagen zu den beiden Mobilitäts-Workshops (20.1. und 15.2.2017 in Mureck, Schwerpunkt regionale E-Auto Angebote für kommunale Fahrzeuge
- 9.+10.3.2017: Info-Mails zu Anfrage Ladestationen für Unternehmen in Mureck
- 03/2017: Erarbeitung eines Gemeindezeitungsartikels durch den MRM zum Thema „Die „E-Volution“: Stromspeicher und E-Mobilität, erschienen in Murecker Stadtzeitung 03/2017, S. 25

Es sollen auch geeignete Mobilitätslösungen für die KEM untersucht werden, Basis dafür ist die Weiterentwicklung der vorliegenden KEM-Ergebnisse aus der ersten KEM Phase, wie Regionalbus, (e-)Car-Sharing, Ruftaxi, ... neue Ansätze können sich ergeben. Diesbezüglich erfolgte:

- 22.3., 23.3., 3.4.2017: Bearbeitung (Tel. + Mail) und Entwicklung des Themas „KEM-Regionalbus“ mit Wolfgang Franz Schweigler, Partnerunternehmen Kerngast Reisen
- Anfang 2018: St. Veit und Murfeld entscheiden sich für eine Pilotphase mit „IST Mobil“ – ein in der Steiermark immer weiter verbreitetes Anruf-Sammel-Taxi-System mit Sammelhaltepunkten
 - Am 1. Juli 2018 ist das Anrufsammeltaxi MOBIL Südwest in 41 Gemeinden der Südweststeiermark (Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg) und in der Gemeinde Murfeld (Bezirk Südoststeiermark) gestartet.
- 3 Info-Mail's am 10.10., 11.10., 8.11.2017: 6 Tage E-Auto testen für 60 €
- März/April 2018_Recherche „Ein E-Lasten(fahr)rad für die KEM-Stadt Mureck
- 23.4.2018: Info-Mail Recherche „E-Lasten(fahr)rad“
- 25.4.2018: Newsletter mit Ankündigung _“E-Mobilitäts-Info-Tag“ am 27.4.2018
- 16.5.2018: Info-Mail Recherche Besichtigungsmöglichkeiten „E-Lasten(fahr)räder“
- Inserat und Vorankündigung in WOCHEN Südoststeiermark und Leibnitz zu 27.4.2018_“E-Mobilitäts-Info-Tag“_Mureck
- 25.5.2018: Newsletter mit Rückblick _“E-Mobilitäts-Info-Tag“ am 27.4.2018

Forcierung des Radverkehrs: Radwege sollen in Karten eingebracht werden“:

- Es wird eine Tourismuskarte für St. Veit i.d.S., Leibnitz und Strass erstellt. Dies soll abgewartet werden mit der Festlegung für KEM Radwegkarte
- Gemeinde Strass zeigt Interesse an Teilnahme für KEM-Weiterführung II
 - 29.6.2018: Besprechung zur Kurzvorstellung der KEM in Strass

Trotz vollständiger Zielerreichung werden weitere Aktivitäten durchgeführt werden.

| | | |
|---|---|----------------|
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | Maßnahme 3 | Erfüllungsgrad |
| | 3.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept | 90% |
| | 3.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge | 90% |
| | 3.3 InKind-Leistung: Unterstützung in der Erarbeitung und Abstimmung mit Genuss am Fluss Betrieben und Gemeinden | 90% |
| | 3.4 InKind-Leistung: Fachliche Unterstützung, Mitentwicklung | 90% |
| | 3.5 Drittkosten für die Dokumentation von Informationen zu Fahrradrouten in bestehender Karte | 90% |

| | | |
|--|---|--|
| Maßnahme Nummer: | 4 | |
| Titel der Maßnahme: | Unterstützung der Realisierung von Investitionsvorhaben durch Nutzung von Förderungen für Gemeinden, Private, Unternehmen, Landwirtschaften | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | Ziel ist die verstärkte Realisierung von Investitionen zur Produktion Erneuerbarer Energie, Nutzung von E-Mobilität oder Energieeffizienz-Maßnahmen durch Nutzung von Förderungen. Weitergabe von relevanten Informationen zu Förderungen für alle Zielgruppen Laufende Evaluierung von Fördermöglichkeiten Abstimmung mit den Gemeinden und Sammeln von Wünschen aus den Gemeinden hinsichtlich zukünftig geplanter Investitionsmaßnahmen und Unterstützung bei der Einreichung soweit als möglich | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | Meilensteine | Erreichung |
| | Info regelmäßig über Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. Gemeindezeitungen, Newsletter, ... kompakt, klar, kurz im Rhythmus der Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit | 75%: <ul style="list-style-type: none"> Abgewickelte Förderungen und Umsetzungen in Mureck: 3 E-Autos, 5 E-Ladestationen 2 E-Fahrräder mit Anhänger Umsetzungsunterstützung zu Straßenbeleuchtung in Murfeld: Bis Juli 2018 100% aller Lichtpunkte (336#) auf LED umgerüstet, jährliche Einsparung 66%, 68.900 kWh, 12.400€ Umsetzungsunterstützung in St. Veit i.d.Südsteiermark: 1 E-Auto, 1 E-Tankstelle, 4 E-Fahrräder (umgesetzt) / 3 öffentliche PV Projekte mit Dachflächenüberlassung (in Umsetzung) / 1 Stromspeicherumsetzung 11 Abklärungen von Förderfragen mit KPC 29 Abklärungen von Förderfragen mit Gemeinden und Unternehmen 10 Info-Mail-Schwerpunkte zu Förderungen 7 Besprechungen zur Förderungsinformation und Förderungsabwicklung Umsetzungsunterstützung von PV-Anlagen vom Wasserverband Grenzland Südost |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | Abgewickelte Förderungen und Umsetzungen in Mureck: <ul style="list-style-type: none"> 3 E-Autos Citroen Berlingo Electric 4 E-Ladestationen, 1 E-Ladesäulen 2 E-Fahrräder mit Anhänger Umsetzungsunterstützung durch Info's zu Straßenbeleuchtung in Murfeld: <ul style="list-style-type: none"> Bis Juli 2018 100% aller Lichtpunkte (336#) auf LED umgerüstet, jährliche Einsparung 66%, 68.900 kWh, 12.400€ Umsetzungsunterstützung von PV-Anlagen vom Wasserverband Grenzland Südost <ul style="list-style-type: none"> Im Juli 2018 unterstützt die KEM den Wasserverband Grenzland Südost bei der Umsetzung und bei der Förderungsabwicklung von zwei 25 kWp PV-Anlage bei der Grundwasseranreicherung in Fluttendorf und 75 kWp PV-Anlage beim Zentralpumpwerk in Gosdorf Der MRM unterzeichnet die Zustimmungserklärungen Umsetzungsunterstützung durch Info's zu Investitionsvorhaben in St. Veit i.d.Südsteiermark: <ul style="list-style-type: none"> Kommunales E-Auto Renault Kangoo Z.E. (umgesetzt) E-Tankstelle vor Gemeindeamt (umgesetzt) 4 E-Fahrräder (umgesetzt) | |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Privat: Stromspeicherumsetzung, Hr. Lechner, St. Veit • PV Projekte (in Umsetzung) mit Dachflächenüberlassung (Unternehmen Ökosolar, Umsetzung Elektro Hohl): <ul style="list-style-type: none"> ○ Kultursaal/Feuerwehrhaus Weinburg (30 kWp) ○ Bauhof/Kläranlage Weinburg (85,5 kWp) ○ PV Volksschule St. Veit i.d.S. <p>Abklärungen von Förderfragen mit KPC, Gemeinden und Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KPC bzgl. E-Auto's und E-Ladestationen: 20.6.+31.8.+6.9.+8.9.+14.9.+18.9.+24.9.+25.9.+26.9.+20.12.2017 • KPC bzgl. Straßenbeleuchtung und KEM Holzheizung: 4.6.2017 • mit Gemeinden und Unternehmen: 23.3.+3.4.+11.4.+22.4.+28.4.+18.5.+2.6.+3.6.+19.6.+20.6.+6.7.+23.7.+26.7.+23.8.+25.8.+28.8.+29.8.+01.9.+12.9.+15.9.+20.9.+24.9.+27.9.+28.9.+29.9.+17.10.+23.10.+30.11.2017+14.2.2018 <p>Info-Mail-Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20.2.2017: Info-Mail zu Förderungen E-Mobilität, E-Ladeinfrastruktur • 9.3.2017: Info-Mail zu Aktionspaket E-Mobilität an WS Gruppe Mobilität Mureck • 23.3.2017: Info-Mail zu Förderinfo E_PKW Mureck • 29.4.2017: Info-Mail zu E-Fahrrad Förderung • 10.5.2017: Info-Mail zu erhöhten KEM Investförderungen • 11.9.2017: Info-Mails Tankstelle Pein, Mureck (PV, Ladestation, ...) • 15.9.2017 Info-Mail zu KEM Investförderungen • 20.12.2017: WS EVU Mureck zu Förderung E-Ladeinfrastruktur • 20.2.2018: Info-Mail zu Förderung Straßenbeleuchtung • 14.6.2018: Info-Mail an Fahrradhändler bzgl. Förder-Voraussetzungen für E-Fahrrad <p>Besprechungen zur Förderungsinformation und Förderungsabwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 28.03.2017: Besprechung zur Förderung und Einreichung für 3 E-PKW • 06.06.2017: Besprechung Umsetzung+ Förderung E-Ladestationen und E-Autos Mureck • 04.09.2017: Besprechung Förderung E-Auto in Mureck • 28.09.2017: Besprechung Förderung E-Ladestationen Erdbau Leber • 28.09.2017: Einreichung 3 Ladestationen Mureck • 28.09.2017: Förderbesprechung Ladestationen Leber Werner • 20.12.2017: Besprechung EVU und Stadt Mureck |
|--|--|

| | | |
|---|--|----------------|
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | Maßnahme 4 | Erfüllungsgrad |
| | 4.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept | 75% |
| | 4.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepage-beiträge | 75% |
| | 4.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ... | 75% |

| | |
|-------------------------------|--|
| Maßnahme Nummer: | 5 |
| Titel der Maßnahme: | Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz in der regionalen Lebensmittelproduktion |
| Kurzbeschreibung und Zielset- | • Mit sehr kleinen Lebensmittel-Produzenten/innen werden 2017 6 Interviews über ihre Pläne |

| <p>zung der Maßnahme: (max. 10 Sätze)</p> | <p>durchgeführt, wie sie ihre Produktion unter ökologischen, nachhaltigen, ... Kriterien steigern wollen, 2018 findet zu diesem Thema 1 Veranstaltung statt und 2019 erfolgt eine Evaluierung der tatsächlichen Umsetzung der Pläne. Parallel dazu wird Öffentlichkeitsarbeit über die bestehenden Möglichkeiten betrieben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis 2019 wird untersucht, wie größere Produktionseinheiten, wie z.B. Glashäuser in der Region nicht nur in großem Maßstab Lebensmittel produzieren, sondern diese auch in der Region weiter zu verarbeiten, zu veredeln und so Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung zu schaffen • Dadurch wird die Aufwertung und Steigerung der regionalen Gemüseproduktion und damit auch eine mögliche Weiterverarbeitung in der Region unterstützt. | | | | | | | | | | | |
|---|---|--------------|------------|---|---|---|---|--|---|---|--|--|
| <p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung)</p> | <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="518 519 809 551">Meilensteine</th> <th data-bbox="815 519 1461 551">Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="518 551 809 786"> <p>2017 werden 6 Interviews mit potentiellen sehr kleinen Produzenten/innen durchgeführt. Information und Verbreitung über verfügbare Kanäle der Öffentlichkeit erfolgt anschließend.</p> </td> <td data-bbox="815 551 1461 786"> <p>100%: 6 Interviews durchgeführt, http://www.energie-agentur.at/regionaleproduzenten</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 786 809 1021"> <p>2018 findet 1 Veranstaltung mit regionalen Lebensmittelproduzent/innen statt</p> </td> <td data-bbox="815 786 1461 1021"> <p>100%: 3 Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 29.5.2017: Workshop mit HLW Mureck • 26.02.2018: Info-Veranstaltung Solarwärme in der Lebensmittelproduktion mit kostenlosen Vor-Ort Erstberatungen im Stadtamt Mureck • 08.05.2018: Vor-Ort Erstberatungen zu Solarwärme in der Lebensmittelproduktion mit AEE NOW, Ing. Reiter: Brauerei Pock, Jaga's Steirerei- Bauernspezialitäten </td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1021 809 1144"> <p>2019 erfolgt Evaluierung und Nachfrage nach der tatsächlichen Umsetzung der Pläne</p> </td> <td data-bbox="815 1021 1461 1144"> <p>0%: Wird zeitgerecht durchgeführt werden</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1144 809 1482"> <p>Bis 2019 wird untersucht, wie größere Produktionseinheiten, wie z.B. Glashäuser in der Region nicht nur in großem Maßstab Lebensmittel produzieren, sondern diese auch in der Region weiter zu verarbeiten, zu veredeln und so Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung zu schaffen</p> </td> <td data-bbox="815 1144 1461 1482"> <p>90%:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2017-2018: Teilnahme der KEM Grünes Band Südsteiermark am Leitprojekt Biosolarwärme • 19.03.2018: Besprechung zur Planung der Eröffnung des Fruchtfolge-Schaugartens der Bioenergiebetriebe Mureck • 23.03.2018: Eröffnung des mit Biomasse-Nahwärme versorgten Gewächshauses Panorganix AT GmbH & Co.KG in der Bioenergiestraße Mureck • 08.05.2018: Eröffnung Fruchtfolge-Schaugarten der Bioenergiebetriebe Mureck • Informations-, Organisations-, Koordinations-Aktivitäten </td> </tr> </tbody> </table> | Meilensteine | Erreichung | <p>2017 werden 6 Interviews mit potentiellen sehr kleinen Produzenten/innen durchgeführt. Information und Verbreitung über verfügbare Kanäle der Öffentlichkeit erfolgt anschließend.</p> | <p>100%: 6 Interviews durchgeführt, http://www.energie-agentur.at/regionaleproduzenten</p> | <p>2018 findet 1 Veranstaltung mit regionalen Lebensmittelproduzent/innen statt</p> | <p>100%: 3 Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 29.5.2017: Workshop mit HLW Mureck • 26.02.2018: Info-Veranstaltung Solarwärme in der Lebensmittelproduktion mit kostenlosen Vor-Ort Erstberatungen im Stadtamt Mureck • 08.05.2018: Vor-Ort Erstberatungen zu Solarwärme in der Lebensmittelproduktion mit AEE NOW, Ing. Reiter: Brauerei Pock, Jaga's Steirerei- Bauernspezialitäten | <p>2019 erfolgt Evaluierung und Nachfrage nach der tatsächlichen Umsetzung der Pläne</p> | <p>0%: Wird zeitgerecht durchgeführt werden</p> | <p>Bis 2019 wird untersucht, wie größere Produktionseinheiten, wie z.B. Glashäuser in der Region nicht nur in großem Maßstab Lebensmittel produzieren, sondern diese auch in der Region weiter zu verarbeiten, zu veredeln und so Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung zu schaffen</p> | <p>90%:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2017-2018: Teilnahme der KEM Grünes Band Südsteiermark am Leitprojekt Biosolarwärme • 19.03.2018: Besprechung zur Planung der Eröffnung des Fruchtfolge-Schaugartens der Bioenergiebetriebe Mureck • 23.03.2018: Eröffnung des mit Biomasse-Nahwärme versorgten Gewächshauses Panorganix AT GmbH & Co.KG in der Bioenergiestraße Mureck • 08.05.2018: Eröffnung Fruchtfolge-Schaugarten der Bioenergiebetriebe Mureck • Informations-, Organisations-, Koordinations-Aktivitäten | |
| Meilensteine | Erreichung | | | | | | | | | | | |
| <p>2017 werden 6 Interviews mit potentiellen sehr kleinen Produzenten/innen durchgeführt. Information und Verbreitung über verfügbare Kanäle der Öffentlichkeit erfolgt anschließend.</p> | <p>100%: 6 Interviews durchgeführt, http://www.energie-agentur.at/regionaleproduzenten</p> | | | | | | | | | | | |
| <p>2018 findet 1 Veranstaltung mit regionalen Lebensmittelproduzent/innen statt</p> | <p>100%: 3 Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 29.5.2017: Workshop mit HLW Mureck • 26.02.2018: Info-Veranstaltung Solarwärme in der Lebensmittelproduktion mit kostenlosen Vor-Ort Erstberatungen im Stadtamt Mureck • 08.05.2018: Vor-Ort Erstberatungen zu Solarwärme in der Lebensmittelproduktion mit AEE NOW, Ing. Reiter: Brauerei Pock, Jaga's Steirerei- Bauernspezialitäten | | | | | | | | | | | |
| <p>2019 erfolgt Evaluierung und Nachfrage nach der tatsächlichen Umsetzung der Pläne</p> | <p>0%: Wird zeitgerecht durchgeführt werden</p> | | | | | | | | | | | |
| <p>Bis 2019 wird untersucht, wie größere Produktionseinheiten, wie z.B. Glashäuser in der Region nicht nur in großem Maßstab Lebensmittel produzieren, sondern diese auch in der Region weiter zu verarbeiten, zu veredeln und so Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung zu schaffen</p> | <p>90%:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2017-2018: Teilnahme der KEM Grünes Band Südsteiermark am Leitprojekt Biosolarwärme • 19.03.2018: Besprechung zur Planung der Eröffnung des Fruchtfolge-Schaugartens der Bioenergiebetriebe Mureck • 23.03.2018: Eröffnung des mit Biomasse-Nahwärme versorgten Gewächshauses Panorganix AT GmbH & Co.KG in der Bioenergiestraße Mureck • 08.05.2018: Eröffnung Fruchtfolge-Schaugarten der Bioenergiebetriebe Mureck • Informations-, Organisations-, Koordinations-Aktivitäten | | | | | | | | | | | |
| <p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten)</p> | <p>Durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20 % des Gesamtausstoßes von Treibhausgasen der Industrieländer sind auf unsere Ernährung zurückzuführen. Dabei spielt neben der Art der Lebensmittel auch die Art der Produktion (konventionell oder biologisch) und der Transportweg eine entscheidende Rolle. Die Energieagentur Weststeiermark bat im Auftrag der Klima- und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark sechs regionale ProduzentInnen zum Interview und fragte nach Klimastil, Regionalität und Nachhaltigkeit. 6 Interviews mit regionalen ProduzentInnen im Portrait in 2017, http://www.energie-agentur.at/regionaleproduzenten: <ul style="list-style-type: none"> • Pockbier – Landwerkstatt & Genusslabor • Hühnerzucht Friederike Trummer • Bioteichwirtschaft Bernadette Lucchesi Palli-Cosatti und Manilo Cosatti • Bioweingut Dorner • Gemüsehof Pein • Hofladen Familie Trettan • 2017-2018: Teilnahme der KEM Grünes Band Südsteiermark am Leitprojekt Biosolarwärme • Workshop mit HLW Mureck (Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe) am 29.5.2017 mit 17 jährigen in der HLW Mureck | | | | | | | | | | | |

| | | |
|--|--|-----------------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstellung der KEM Grünes Band Südsteiermark ○ Gemeinsame Entwicklung der Interviews mit den ProduzentInnen ○ Diskussionsrunden über KEM, zugehörige Gemeinden, welche ProduzentInnen sind bekannt, nötige Ressourcen für die Produktion konkreter Produkte, Auswirkungen auf Klimaschutz, Ressourcen, Nachhaltigkeit, Klimastil, was ist ihr Lebensstil? ○ Eigene Beiträge und Gruppenarbeit ● 20.11.2017: Organisation KEM Fahrt zur Info-Veranstaltung „Effizienter Energieeinsatz am landwirtschaftlichen Betrieb“ in Graz, Teilnahmeabsicht, wurde leider abgesagt ● 14.11.2017: KEM GBS Newsletter mit Einladung zum 20.11.2017 ● 14.2.2018: Recherche Solarwärme in der Schweinemast, GREENoneTEC ● 26.02.2018: Info-Veranstaltung Solarwärme in der Lebensmittelproduktion mit AEE NOW mit kostenlosen Vor-Ort Erstberatungen im Stadtamt Mureck: Entwicklung, Organisation und Durchführung, Abstimmung, Programm- und Einladungserstellung ● 19.03.2018: Besprechung zur Planung der Eröffnung Fruchtfolge-Schaugarten der Bioenergiebetriebe Mureck ● 23.03.2018: Eröffnung des mit Biomasse-Nahwärme versorgten Gewächshauses Panorganix AT GmbH & Co.KG in der Bioenergiestraße Mureck ● 08.05.2018: Eröffnung Fruchtfolge-Schaugarten der Bioenergiebetriebe Mureck <ul style="list-style-type: none"> ○ Abstimmung, Organisation und Koordination der Erstellung von Infomaterialien durch die KEM: Aktivitäten am 9.4., 12.4., 16.5., 17.5.2018 ● 08.05.2018: Vor-Ort Erstberatungen zu Solarwärme in der Lebensmittelproduktion mit AEE NOW, Ing. Reiter: Brauerei Pock, Jaga's Steirerei- Bauernspezialitäten, Veranstaltungszentrum Gemeinde St. St. Veit i.d.S. <ul style="list-style-type: none"> ○ Organisation und Koordination, 11.3., 19.4.2018 | |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | Maßnahme 5 | Erfüllungsgrad |
| | 5.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept | 80% |
| | 5.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge | 80% |
| | 5.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ... | 80% |

| | | |
|---|---|--|
| Maßnahme Nummer: | 6 | |
| Titel der Maßnahme: | Bewusstseinsbildende Aktivitäten zum Thema klimagerechtes Gärtnern in Zeiten des Klimawandels - Veranstaltungen und Vorträge | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | Von 2017 bis 2019 finden 3 Veranstaltungen zum Thema klimagerechtes Gärtnern in Zeiten des Klimawandels statt, eine pro Jahr, jeweils in einer anderen Gemeinde. Möglich sind etwa eine Führung im Klimaschutzgarten in Gosdorf und weitere gemeinsame Aktivitäten nach Diskussion und Bedarf, z.B. Gartenwanderungen, Pflanzentauschbörse oder Ähnliches in anderen Gemeinden Ebenso finden von 2017 bis 2019 3 Vorträge zum genannten Thema statt, ein Vortrag pro Jahr in jeweils einer anderen Gemeinde: es wird versucht werden, prominente Referenten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten für eine möglichst große Breitenwirkung einzuladen. | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | Meilensteine | Erreichung |
| | 3 Veranstaltungen , eine pro Jahr: Führung im Klimaschutzgarten in Gosdorf und weitere gemeinsame Aktivitäten nach Diskussion und Bedarf, z.B. Gartenwanderungen, Pflanzentauschbörse | 100%: 8 Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> ● Pflanzentauschmarkt am 22. April 2017 ● Osterluzeifalterfest am 23.6.2017 ● 5 Führungen im Klimaschutzgarten: 01.08.2017, 19.09. 2017, 17.04.2018, |

| | | |
|---|---|---|
| | oder Ähnliches | 24.04.2018, 13.7.2018 <ul style="list-style-type: none"> Mai 2018: Verteilung von 5.000 Wildblumen im Rahmen einer Bienenschutzaktion |
| | 3 Vorträge, ein Vortrag pro Jahr | 33%: 22. November 2017: Info-Veranstaltung mit Vortrag Klimagerechtes Gärtnern im Zeichen des Klimawandels |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <ul style="list-style-type: none"> Pflanzentauschmarkt am 22. April 2017 mit gefährdeten Pflanzen aus der Region im KEM Büro/Au(s)blickehaus Osterluzeifalterfest am 23.6.2017 im Klimaschutzgarten: Osterluzei als gefährdete Pflanze – Folgewirkung Klimawandel 22. November 2017, 9 Uhr: Informationsveranstaltung im Ausblickehaus in Misselsdorf: Klimagerechtes Gärtnern im Zeichen des Klimawandels - Ein Projekt gibt Einblicke in seine tägliche Praxis <ul style="list-style-type: none"> 14.11.2017: Bewerbung im KEM Newsletter Mehrere Führungen im Klimaschutzgarten beim KEM Büro mit Vorträgen zur KEM, Klimaschutz, Biodiversität, ...: <ul style="list-style-type: none"> Am 01.08.2017 unter Führung von Ingrid Scharf, Thema „Naturwerkstatt“, Erwachsene und Kinder Am 19.09. 2017 unter Führung von Ingrid Scharf, Gartenführung mit Bezug zur KEM ,ca. 50 Erwachsene 17.04.2018 mit 5 Personen aus Graz 24.04.2018 mit Bgm. Toni Vukan, Mureck und Silvia Mathelitsch, Land Steiermark, A15 13.7.2018, mit AMS Mureck Mai 2018: Verteilung von 5.000 Wildblumen im Rahmen einer Bienenschutzaktion durch die Energieagentur Weststeiermark in Kooperation mit dem steirischen Naturschutzbund | |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | Maßnahme 6 | Erfüllungsgrad |
| | 6.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket-Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept | 65% |
| | 6.2 Drittkosten für operative Abwicklung der Maßnahme, fachliche, technische Begleitung, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepage-beiträge | 65% |
| | 6.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ... | 65% |

| | | |
|--|---|--|
| Maßnahme Nummer: | 7 | |
| Titel der Maßnahme: | Naschecken – Kulinarik-Treffpunkte und Klima-Infostationen in den Gemeinden | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | Im Zeitraum 2017 bis 2019 wird sich in jeder der 3 Gemeinden der KEM Grünes Band Südsteiermark eine Naschecke befinden. Dazu werden durch Mitarbeiter/innen des Klimaschutzgartens (Energieagentur Weststeiermark) zusätzlich zu den schon bestehenden in Mureck noch 2 weitere Naschecken jeweils in Murfeld und St. Veit in der Südsteiermark errichtet und gepflegt und durch Informations- und Öffentlichkeitsarbeit Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung für Klimawandel erreicht. | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | Meilensteine | Erreichung |
| | 2 Naschecken werden im Zeitraum 2017 bis 2019 errichtet, sodass sich Ende 2019 eine in jeder der 3 Gemeinden der KEM Grünes Band Südsteiermark befindet. | 100%: in jeder Gemeinde 1 Naschecke: <ul style="list-style-type: none"> Neue Naschecken in St. Veit i. d. Südsteiermark und Murfeld (Ortsteil Lichendorf) wurden gepflanzt und gemeinsam mit den bestehenden in Mureck und seinen Ortsteilen Eichfeld und Gosdorf versorgt. |
| | Informations- und Öffentlichkeitsarbeit | 50%: <ul style="list-style-type: none"> 05.06.2018: Naschecken Tafelaufstellung |

| | | |
|---|---|---|
| | | in St. Veit i. d. Südsteiermark mit Presetermin |
| | Die Sträucher und Bäume werden von den Mitarbeiter/innen des Klimaschutzgartens (Energieagentur Weststeiermark) angelegt und gepflegt. | 70%: Die neuen Naschecken wurden gepflanzt und gemeinsam mit den bestehenden Naschecken versorgt. Zusätzlich mussten aufgrund trockener Wintermonate mit verspäteter starker Frosteinbrüche viele Neupflanzungen durchgeführt werden |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <ul style="list-style-type: none"> • Neue Naschecken in St. Veit i. d. Südsteiermark und Murfeld (Ortsteil Lichendorf) wurden gepflanzt und gemeinsam mit den bestehenden in Mureck und seinen Ortsteilen Eichfeld und Gosdorf versorgt. • Klima- und Pflanzeninfotafeln wurden aufgestellt • 05.06.2018: Naschecken Tafelaufstellung in St. Veit mit Presetermin • Aufgrund der in den letzten Jahren bereits häufig vorkommenden trockenen Wintermonate mit verspäteten starken Frosteinbrüchen hat ein Großteil der heimischen (!) Strauchgehölze starke Vertrocknungen im Frühjahr 2018 aufgewiesen, sodass nach ersten Versuchen die Sträucher nicht mehr zu retten waren und diese durch Neupflanzungen ersetzt werden mussten. | |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | Maßnahme 7 | Erfüllungsgrad |
| | 7.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept | 70% |
| | 7.2 Drittkosten für die Verantwortung der operativen Abwicklung der Maßnahme, fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region und für Bepflanzung, Infotafeln, Materialien und Personalleistung | 70% |
| | 7.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ... | 70% |

| | | |
|--|--|---|
| Maßnahme Nummer: | 8 | |
| Titel der Maßnahme: | Schülerinnen und Schüler von regionalen Volksschulen bearbeiten das Thema Klimaschutz mit Naturmaterialien und unterschiedlichen Methoden | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | <p>Schülerinnen und Schüler von regionalen Volksschulen bearbeiten das Thema Klimaschutz mit Naturmaterialien und unterschiedlichen Methoden im Klimaschutzgarten Gosdorf in 3 Veranstaltungen.</p> <p>In den Jahren 2017 bis 2019 kann jährlich im Juni / Juli jeweils 1 Volksschul-Klasse aus jeweils einer anderen der 3 KEM Gemeinden teilnehmen. Dadurch erfolgt eine kindergerechte und didaktisch wertvolle Vermittlung von Information, Wissen und Erfahrung zu Klimaschutz, Erneuerbare Energie, sinnvollem Umgang mit Energie, Ressourcen, Wasser, ...</p> | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | Meilensteine | Erreichung |
| | 1 Veranstaltung mit 1 Volksschul-Klasse aus einer jeweils anderen der 3 KEM Gemeinden findet 2017, 1 Veranstaltung 2018 und 1 Veranstaltung findet 2019 statt | 33%, 4 Durchführungen zum Thema: <ul style="list-style-type: none"> • 5.7.2017: Durchführung mit Volksschule Lichendorf aus Murfeld • 26.2.- 9.3. 2018: Ausstellung Klimaversum in Mureck mit Radio-Interview • 17.5.2018: Zusätzliche Durchführung mit „Soziales Kompetenzzentrum Südsteiermark“ • 11. 7. 2018: Durchführung Kindergartenführung für Kinder mit Beeinträchtigung |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <ul style="list-style-type: none"> • 5.7.2017: Durchführung mit Volksschule Lichendorf aus Murfeld • 26.2.- 9.3. 2018: Ausstellung Klimaversum in Mureck mit Interview Radio Agora zu Klima- | |

| | | |
|---|---|----------------|
| (max. 0,5 Seiten) | <p>versum am 27.2.2018</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwicklung, Abstimmung und Organisation der Durchführung: ○ Bewerbung in Newsletter 12.01.2018 der KEM GBS ○ Bewerbung durch Kontakt und Info an Schulen der Region und an alle KEM Gemeinden ○ Abstimmung mit dem Klimabündnis Steiermark und Stadtgemeinde Mureck: Mail 19.12.+22.12.2107; 27.11.2017: Abstimmungsbesprechung Klimaversum mit Klimabündnis; 20.12.2017, Abstimmungsbesprechung mit Mureck <ul style="list-style-type: none"> • 17.5.2018: Zusätzliche Durchführung mit „Soziales Kompetenzzentrum Südsteiermark“, Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Alter 12- 14 Jahre • 11. 7. 2018: Durchführung einer dementsprechend angepassten Kindergartenführung für Kinder mit Beeinträchtigung. Beispielhaft wird eine Kräuterjause selbst zubereitet, Blumen werden getopft und mit nach Hause genommen, Blumensträuße werden gebunden und mit nach Hause genommen, spielerhafter Zugang zu allen Themen, ... <p>Trotz Zielerreichung werden weitere Aktivitäten durchgeführt werden.</p> | |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | Maßnahme 8 | Erfüllungsgrad |
| | 8.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket- Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept | 33% |
| | 8.2 Drittkosten für Verantwortung in der operativen Abwicklung der Maßnahme, fachliche, technische Begleitung, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region | 33% |
| | 8.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ... | 33% |

| Maßnahme Nummer: | 9 | | | | |
|--|--|--------------|------------|---|--|
| Titel der Maßnahme: | Neophyten-Management in der KEM Grünes Band Südsteiermark als Folge des Klimawandels | | | | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | 2 Info-Veranstaltungen werden jeweils Ende 2017 und im Frühjahr 2018 mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten und Veranstaltungsorten organisiert und durchgeführt, um durch praxisorientierte und zielgruppengerechte Information, Bewusstseinsbildung und Handlungsmotivation für die breite Bevölkerung und speziell Landwirte/innen zu erreichen | | | | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | <table border="1"> <thead> <tr> <th style="background-color: #cccccc;">Meilensteine</th> <th style="background-color: #cccccc;">Erreichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2 Info-Veranstaltungen (Ende 2017, Frühjahr 2018)</td> <td>100%: <ul style="list-style-type: none"> • Neophyten-Invasion nicht heimischer Pflanzen Info-Veranstaltung – 15. Mai 2018 in St. Veit • Neophyten – Die biologische Invasion nicht heimischer Pflanzen Info-Veranstaltung – 25. Oktober 2017 in Mureck • Zusätzliche KEM Baumpflanzaktion in der Au Mureck mit 4000 Jungbäumen aufgrund Eschensterben, April 2018 </td> </tr> </tbody> </table> | Meilensteine | Erreichung | 2 Info-Veranstaltungen (Ende 2017, Frühjahr 2018) | 100%: <ul style="list-style-type: none"> • Neophyten-Invasion nicht heimischer Pflanzen Info-Veranstaltung – 15. Mai 2018 in St. Veit • Neophyten – Die biologische Invasion nicht heimischer Pflanzen Info-Veranstaltung – 25. Oktober 2017 in Mureck • Zusätzliche KEM Baumpflanzaktion in der Au Mureck mit 4000 Jungbäumen aufgrund Eschensterben, April 2018 |
| Meilensteine | Erreichung | | | | |
| 2 Info-Veranstaltungen (Ende 2017, Frühjahr 2018) | 100%: <ul style="list-style-type: none"> • Neophyten-Invasion nicht heimischer Pflanzen Info-Veranstaltung – 15. Mai 2018 in St. Veit • Neophyten – Die biologische Invasion nicht heimischer Pflanzen Info-Veranstaltung – 25. Oktober 2017 in Mureck • Zusätzliche KEM Baumpflanzaktion in der Au Mureck mit 4000 Jungbäumen aufgrund Eschensterben, April 2018 | | | | |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <p>Die geplanten 2 Info-Veranstaltungen wurden bereits durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 25.10.2017: Info-Veranstaltung „Neophyten – Die biologische Invasion nicht heimischer Pflanzen“ • Dazu wurde auch Presse geladen und sind Presseartikel erschienen in der Gemeindezeitung St. Veit und der Artikel „Die Landplage der Neophyten“ in der Woche Leibnitz, 6.6.2018 • 15.05.2018: Info-Veranstaltung „Neophyten-Invasion nicht heimischer Pflanzen“ und Presse <p>Herausforderungen zu bewältigen gilt es auch im benachbarten sensiblen Auwald entlang der Mur. Denn auch hier haben sich Neophyten ausgebreitet. Die pflanzlichen Eindringlinge wurden in mühsamer Kleinarbeit so weit wie möglich entfernt. Das für das Eschensterben verantwortliche Eschen-Stengelbecherchen lässt sich jedoch weder ausreißen noch ausgraben, und so</p> | | | | |

mussten zahlreiche Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Der erst im Jahr 2000 entdeckte Schlauchpilz koexistiert in seiner ostasiatischen Heimat übrigens friedlich mit den dortigen Mandschurischen Eschen. Dagegen sind nur sehr wenige Europäische Eschen gegen den eingeschleppten Erreger resistent.

Daraus resultierte eine imposante KEM Baumpflanzaktion in der Au Mureck: In Zusammenarbeit des KEM-Trägers der Stadt Mureck und Bürgermeister Toni Vukan, mit dem Bezirksförster, dem Schutzgebiet-Betreuer, GemeindemitarbeiterInnen sowie zahlreichen SchülerInnen und Freiwilligen wurden im April 2018 daher rund 4.200 Jungbäume in der Au gepflanzt. Aufgrund der hohen Motivation eingebundener Schulkinder, durfte jedes Kind der 3 teilnehmenden Volksschulklassen auch gleich einen ganz persönlichen Nussbaum auf einer Fläche hinter dem Schwimmbad setzen.

Durch den Ausfall des Eschenaltholzes wurde durch die Wiederbewaldung eine typisch für die Murauen vorkommende Artenvielfalt gewählt.

Die Eindämmung der Neophyten ist auf allen 3 Teilflächen des wieder aufgeforsteten Areals über mindestens 3 Jahre mehrmals jährlich geplant.

Ab Anfang Juni 2018 wurden unter fachlicher Anleitung des Beschäftigungsprojektes Au(s)blicke Gosdorf die dafür eingestellten MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Mureck fachlich geschult für die praktische Arbeit bei der fachlich korrekten Eindämmung der invasiven Neophyten und dokumentiert.

| | | |
|---|---|----------------|
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | Maßnahme 9 | Erfüllungsgrad |
| | 9.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket-Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept | 100% |
| | 9.2 Drittkosten für Verantwortung für die Abwicklung der Maßnahme, fachliche, technische Begleitung und zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region | 100% |
| | 9.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ... | 100% |

| | | |
|---|--|--|
| Maßnahme Nummer: | 10 | |
| Titel der Maßnahme: | Perlen am Grünen Band Südsteiermark – Aufbau eines sanften Tourismus in der Klima- und Energiemodellregion | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | In 2017 werden geeignete Standorte für die Perlen am Grünen Band Südsteiermark definiert, ein Tourenprogramm und ein Folder (AT/SI) angeboten. Bis 2019 erfolgt durchgehende Bewerbung und Durchführung der Touren, sodass durch ständige Weiterentwicklung bis zum Ende der Weiterführung ein wirtschaftlich durchführbares Teilprogramm der Perlen als Grundstein für den Aufbau des sanften Tourismus in der KEM gelegt worden ist. | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | Meilensteine | Erreichung |
| | In 2017 werden Standorte definiert, Tourenprogramm in Abstimmung mit Partnern (z.B. Mobilität, ...) erarbeitet, Erstellung Folder (AT/SI) und Angebot. | 100%: <ul style="list-style-type: none"> • Perlen wurden identifiziert und aufgenommen und ein Programm erarbeitet • Folder und Angebot wurden erstellt • 28.6.2018: Vorstellung bei Tourismusverband Mureck |
| | Bis 2019: durchgehend Bewerbung und Durchführung der Touren | 50% <ul style="list-style-type: none"> • Eine Führung auf der slowenischen Seite der Mur wurde bereits mit einer kleinen Gruppe im September 2017 durchgeführt • Folgende weitere sind geplant: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Von Pilgern und Burgen“ am 12.7.2018 |

| | | |
|---|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> ○ „Von Blumen und Türmen“ am 19.7.2018 ○ „Wanderung zwischen den Zeiten“ am 26.7.2018 ○ „Geheimnisvolle Nachbarn“ am 2.8.2018 ○ „Wasser und Wein“ am 9.8.2018 ○ „Oben am Bergerl“ am 16.8.2018 |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <p>Die Umsetzung der Zielsetzungen liegt voll im Plan:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Folder und Angebot wurden erstellt. • Perlen wurden identifiziert und aufgenommen. • Eine Führung auf der slowenischen Seite der Mur wurde bereits mit einer kleinen Gruppe durchgeführt, im September 2017 <p>Geplante weitere Touren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Von Pilgern und Burgen“ am 12.7.2018 • „Von Blumen und Türmen“ am 19.7.2018 • „Wanderung zwischen den Zeiten“ am 26.7.2018 • „Geheimnisvolle Nachbarn“ am 2.8.2018 • „Wasser und Wein“ am 9.8.2018 • „Oben am Bergerl“ am 16.8.2018 <p>Durch MRM erfolgte auch KEM Vorstellung und Abstimmung zu dieser Maßnahme mit Tourismusverband Mureck, GF Horst Frisch am 28.6.2018</p> | |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | Maßnahme 10 | Erfüllungsgrad |
| | 10.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket-Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept | 75% |
| | 10.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung, Entwicklungsarbeit, Verantwortung in der Abwicklung der Maßnahme, Programm- und Folder-Erarbeitung, Mobilitätskosten, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau | 75% |
| | 10.3 InKind-Leistungen: Fachliche Unterstützung, Mitentwicklung | 75% |
| | 10.4 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder | 75% |

| | | |
|--|---|---|
| Maßnahme Nummer: | 11 | |
| Titel der Maßnahme: | Informelle und förderliche Unterstützung der Sanierung öffentlicher Gebäude mit Schwerpunkt Schulen | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | <p>Von 2017 bis 2019 finden 3 Veranstaltungen zu den Schwerpunkt-Themen Sanierung öffentlicher Gebäude bzw. Schulen für die Zielgruppe Gemeindevertreter/innen, Planungsteam, Referent/innen, ...statt.</p> <p>Pro Jahr wird 1 Veranstaltung durchgeführt.</p> <p>Ebenso werden 3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Infounterlagen, regelmäßigen Berichten in Gemeindezeitungen und Öffentlichkeitsarbeit, ...erarbeitet und durchgeführt</p> | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | Meilensteine | Erreichung |
| | Von 2017 bis 2019 finden 3 Veranstaltungen (Workshops, Info-Veranstaltungen, Best-Practice-Info Vermittlung, ...) statt - Pro Jahr 1 Veranstaltung | <p>50%:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 07. November 2017: Best-Practice - Halbtagesexkursion „Sanierung und Neubau öffentlicher Gebäude“ • Eine weitere Veranstaltung im 2. Halbjahr 2018 zum Thema ist in Entwicklung. |

| | | |
|---|---|--|
| | 3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Infounterlagen, regelmäßige Berichte in Gemeindezeitungen und Öffentlichkeitsarbeit,erfolgen ebenso in diesen 3 Jahren | 100%: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Aufbau eines Exkursionspools von geeigneten öffentlichen Best Practice Gebäuden, Auswahl der Gemeinden für Exkursion • Bewerbung Exkursion 7.11.2017 in KEM Newsletter 25.10.2017, Info-Mails an KEM • 4 Aktions-/Info-schwerpunkte zum Bedarf Unterstützung durch Recherchen, Kontakte zu Ansprechpartnern zu offen Fragen,....: |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <ul style="list-style-type: none"> • bis November 2017 erfolgte durch umfangreiche Recherche die Erarbeitung, der Aufbau eines Exkursionspools von geeigneten öffentlichen Best Practice Gebäuden zu Sanierung/Neubau mit Abstimmung von Kontaktmöglichkeit und Ansprechpersonen • Abstimmung Auswahl für Exkursion durch Bewertung der Besichtigungsmöglichkeiten durch die KEM-Gemeinden • Erstellung Einladung Bewerbung der Exkursion u. A. in KEM Newsletter 25.10.2017 und Info-Mails an KEM Gemeinden • 7.11.2017: auf Basis dieses Exkursionspools erfolgte im November 2017 eine Best Practice - Halbtagesexkursion: „Sanierung und Neubau öffentlicher Gebäude“ <p>Eine weitere Veranstaltung im 2. Halbjahr 2018 zum Thema ist in Entwicklung. Erste Abstimmungen gehen in Richtung Solarwärmenutzung und Bauteilaktivierung.</p> <p>Unterstützung der Sanierung erfolgt/e bei folgenden öffentlichen Gebäuden u. A. auch durch die Durchführung von Recherchen, Kontaktaufbau, Besprechungen zum Themenbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besprechung Möglichkeit autarker Versorgung eines öffentlichen Gebäudes in Strom und Wärme am Beispiel IZ Vorau; Abstimmung eventuelle Leitprojekt • Abstimmung Vorgangsweise und Info's zu Förderungen und gängigen Methoden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Neubau Kinderkrippe St. Veit i.d.S. ○ Veranstaltungszentrum St. Nikolai • Recherche nach Heizungslösung für ehemaliges Gemeindeamt St. Nikolai (Gemeinde St. Veit i.d.S.): <ul style="list-style-type: none"> ○ Besprechung mit Greentech Solutions GmbH zu Heizfolien „Austroheat“ und möglichem gemeinsamen Projekt am 2.6.2017 und 15.5.2017 → Vorstellung Gemeindevorstand St. Veit i.d.S. | |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | Maßnahme 11 11.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket-Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept 11.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge 11.3 InKind-Leistungen: Fachliche Unterstützung bei Veranstaltungen und Informationsaktivitäten in Maßnahme 11 „Informelle und fördertechnische Unterstützung der Sanierung öffentlicher Gebäude mit Schwerpunkt Schulen“ zum Schwerpunkt Energieeffizienz, Beleuchtungsoptimierung, Installationstechnik, Photovoltaikanlagen, Eigenverbrauchsoptimierung, Bewusstseinsbildung | Erfüllungsgrad 75% 75% 75% |

| | | |
|--|---|-----|
| | 11.4 InKind-Leistungen: Fachliche Unterstützung | 75% |
| | 11.5 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder | 75% |

| | | |
|--|--|---|
| Maßnahme Nummer: | 12 | |
| Titel der Maßnahme: | Unterstützung von Solarthermie Nutzungen im größeren Anlagenbereich - Diskussion, Information, fördertechnische Unterstützung, ... | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | <p>Das Ziel ist die Unterstützung von Solarthermie Nutzungen bzw. Umsetzungen im größeren Anlagenbereich in Form von gezielten Recherchen, einer Veranstaltung und Unterstützung bei der Fördereinreichung im Jahre 2017.</p> <p>In den Jahren 2018 bis 2019 sollen nach erfolgter Umsetzung der Solarthermie Anlage der Nahwärme Lichendorf eigene Erfahrungen des Betreibers gesammelt werden und im Rahmen einer Veranstaltung an Interessierte weitergegeben werden.</p> <p>Durch diese Vorgangsweise soll zu weiteren potentiellen Umsetzungen von Solarthermie-Großanlagen motiviert werden.</p> | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | Meilensteine | Erreichung |
| | 2017: Unterstützung bei der Recherche offener Fragen, Erfahrungen , ... Unterstützung bei der Förderungsabwicklung in Zusammenarbeit mit dem Planungsteam | 70% <ul style="list-style-type: none"> • Mai 2018: Erarbeitung eines Artikels für Gemeindezeitungen „Warmwasser durch Solaranlagen“, Aussendung mit Infos zu aktuellen Förderungen • Info zu KEM-Invest-Förderung zu kleinen und großen Solarthermieanwendungen in mehreren Workshops |
| | 1 Best-Practice Besichtigung bzw. 1 Info- und Diskussions-Veranstaltung | 100% <ul style="list-style-type: none"> • 29.11.2017: Best Practice - Halbtagesexkursion: „Nahwärme-Heizwerke in Kombination mit Solarthermie“ • Erarbeitung Exkursionspool, Auswahl Exkursionsstandorte durch KEM Gemeinden durch Bewertungsblatt |
| | 2018, 2019: Sammeln von Erfahrungen, Erfolgsfaktoren, Herausforderungen nach Umsetzung, Weitergabe an Interessierte | 40% <ul style="list-style-type: none"> • 26.6.2018: Besuch Veranstaltung „Ressourceneffiziente Gemeinde“ zur Unterstützung offener Fragen des Bedarfs, Erfolgsfaktoren, ... |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <ul style="list-style-type: none"> • bis November 2017 erfolgte durch umfangreiche Recherche die Erarbeitung, der Aufbau eines Exkursionspools von geeigneten Nahwärme-Heizwerke in Kombination mit Solarthermie mit Abstimmung von Kontaktmöglichkeit und Ansprechpersonen • Abstimmung einer Auswahl für die Exkursion durch Bewertung der Besichtigungsmöglichkeiten durch die KEM-Gemeinden, Erstellung eines Bewertungsblattes • Erstellung Einladung zur Bewerbung der Exkursion u. A. in KEM GBS Newslettern am 14.11.+ 24.11.2017 und Info-Mails an KEM Gemeinden: 23.11.2017 • 29.11.2017: auf Basis dieses Exkursionspools erfolgte im November 2017 eine Best Practice - Halbtagesexkursion: „Nahwärme-Heizwerke in Kombination mit Solarthermie“ • Eine weitere Veranstaltung im 2. Halbjahr 2018 zum Thema ist in Entwicklung. • Mai 2018: Erarbeitung eines Infoblatts zum Thema „Warmwasser durch Solaranlagen – Geld und Ressourcen sparen! Für die Gemeindezeitungen der KEM Gemeinden und Aussendung mit Infos zu aktuellen Förderungen • 26.6.2018: Besuch Veranstaltung „Ressourceneffiziente Gemeinde“, Ressourcenforum Austria, Österreichischer Gemeindebund zur Recherche, Kontaktherstellung, ... zu Bereichen „Nachhaltige Flächennutzung, Gemeindeübergreifende Kooperation., Nachhaltige Beschaf- | |

| | | |
|---|---|----------------|
| | fung“ | |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | Maßnahme 12 | Erfüllungsgrad |
| | 12.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket-Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept | 70% |
| | 12.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepage-beiträge | 70% |
| | 12.3 InKind-Leistung: Fachliche Unterstützung, Koordination, Abstimmung Veranstaltung | 70% |
| | 12.4 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ... | 70% |

| | | |
|--|---|---|
| Maßnahme Nummer: | 13 | |
| Titel der Maßnahme: | Unterstützung bei der Umstellung von Straßenbeleuchtung auf LED | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | Ziel ist es, durch Information die Umrüstung von Straßenbeleuchtungen auf LED zu unterstützen. Von 2017 bis 2019 soll daher pro Jahr 1 Info-Schwerpunkt in Form einer Veranstaltung bzw. Workshop zum Thema öffentliche Beleuchtung oder in Form von Informationen über die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden, also 3 in Summe. | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | Meilensteine | Erreichung |
| | Von 2017 bis 2019 soll daher pro Jahr 1 Info-Schwerpunkt in Form einer Veranstaltung bzw. Workshop zum Thema öffentliche Beleuchtung oder in Form von Informationen über die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden, also 3 in Summe. | 3 Veranstaltungen und 6 Info-Schwerpunkte: 100% <ul style="list-style-type: none"> • 30.3. + 9.5.2017: Infoaustausch, Abstimmung zum Thema Straßenbeleuchtung (SBL) mit KEM Gemeinden, vorrangig mit Murfeld • 18.5.2017: Workshop mit Energie Graz, Abstimmung Leistungen für KEM • 6.+20.6.2017: KPC Auskunftseinholung zur SBL Förderung • 21.7.2017: Workshop Optimierung SBL in Murfeld • 5.12.2017: Workshop „Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Umrüstung der LED-Straßenbeleuchtung in St. Veit i.d.S.“, Gemeindeamt St. Veit i.d.S. • 12.2017: Erhebung der Straßenbeleuchtung in St. Veit i.d.S. wurde gestartet. • 2017: Erhebung der Straßenbeleuchtung in Murfeld wurde vollständig durchgeführt • 13.2.2018: GBS-Info-Mail: Förderung für Straßenbeleuchtung • 14.2.2018: GBS-Info-Mail speziell Förderungsabstimmung für Straßenbeleuchtung Murfeld • 20.2.2018: GBS-Info-Mail speziell Förderungsabstimmung für Straßenbeleuchtung, St. Veit und Murfeld |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <ul style="list-style-type: none"> • 30.3. + 9.5.2017: Infoaustausch, Abstimmung zum Thema Straßenbeleuchtung (SBL) mit KEM Gemeinden, vorrangig mit Murfeld • 18.5.2017: Workshop mit Energie Graz, Abstimmung Leistungen für KEM • 6.+20.6.2017: KPC Auskunftseinholung zur SBL Förderung • 21.7.2017: Workshop Optimierung SBL in Murfeld • 5.12.2017: Workshop „Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Umrüstung der LED-Straßenbeleuchtung in St. Veit i.d.S.“, Gemeindeamt St. Veit i.d.S. | |

| | | |
|---|---|----------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> • 12 2017: Erhebung der Straßenbeleuchtung in St. Veit i.d.S. wurde gestartet. • 2017: Erhebung der Straßenbeleuchtung in Murfeld wurde vollständig durchgeführt • 13.2.2018: GBS-Info-Mail: Förderung für Straßenbeleuchtung • 14.2.2018: GBS-Info-Mail speziell Förderungsabstimmung für Straßenbeleuchtung Murfeld • 20.2.2018: GBS-Info-Mail speziell Förderungsabstimmung für Straßenbeleuchtung, St. Veit und Murfeld • Im Punkt der Umsetzung energieeffizienter Straßenbeleuchtung ist Murfeld sehr aktiv. Bis Juli 2018 wurden nämlich 100% aller Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung auf hocheffiziente LED's getauscht. Gesamt wurden 336 Leuchtmittel optimiert und wird so eine jährliche Einsparung von 66 % bzw. 68.900 kWh Strom, sowie 12.400 € erzielt werden. <p>Trotz Zielerreichung werden weitere Aktivitäten nach Bedarf durchgeführt werden.</p> | |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | Maßnahme 13 | Erfüllungsgrad |
| | 13.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket-Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept | 100% |
| | 13.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge | 100% |
| | 13.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ... | 100% |

| | | |
|--|--|--|
| Maßnahme Nummer: | 14 | |
| Titel der Maßnahme: | Öffentlichkeitsarbeit | |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: (max. 10 Sätze) | Ziel ist es, durchgehend bestmöglich von den Maßnahmen und der KEM als solche zu berichten, zu informieren und einzuladen, in einer Form, die verständlich und gut lesbar für die Bevölkerung bzw. den spezifischen Zielgruppen nach Bedarf ist und dabei die Anzahlen und Fristen die unten in den Inhalten angegeben sind, einzuhalten. Übergeordnet wird durch die Öffentlichkeitsarbeit abgezielt auf die Bewusstseinsbildung und positive Verhaltensänderung. | |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: (kurze prägnante Auflistung) | Meilensteine | Erreichung |
| | Homepage | 90%: <ul style="list-style-type: none"> • KEM GBS beim KEM-Träger Stadtgemeinde Mureck • KEM Grünes Band Südsteiermark beim MRM, EROM • KEM Grünes Band Südsteiermark auf Facebook • Regionale ProduzentInnen Energieagentur Weststeiermark • Eintrag der KEM Grünes Band Südsteiermark in der KEM Homepage des Klima- und Energiefonds wurde aktualisiert: https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/li-ste-der-regionen/getregion/260 |
| | Infofolder zur KEM (Version 1 in 2017) | 100%: <ul style="list-style-type: none"> • Infofolder „Perlen am Grünen Band“- Juni 2018 (Maßnahme 10) • Infofolder Eigenheim- Neubau(Maßnahme 1 und 2)- Mai 2018 • Infofolder zur KEM: Version 1 in 2017 erstellt |
| | 5 Roll Up's | 100%: 5 Roll Up's - 3 für Gemeinden, 1 x Energieagentur Weststeiermark, 1 x Modellregionsmanager (Energieregion Oststeiermark) entwickelt, entworfen, produziert und verteilt |
| | Regelmäßig Berichte, Artikel, Infoblätter zu Schwerpunktthe- | 100% 6 erstellt |

| | | |
|---|--|--|
| | men in Gemeindezeitungen (2 pro Jahr, 6 gesamt) | |
| | Newsletter, 2 pro Jahr, 6 gesamt | 100%: 6 Newsletter <ul style="list-style-type: none"> • 4 EROM-Info-Mail 09/2017, 10/2017, 01/2018, 04/2018 • 6 KEM GBS Newsletter „Grünes Band Südsteiermark informiert“ – Wissenswertes aus der Klima- und Energiemodellregion • 1 Bericht zur KEM GBS im österreichischen Klima- und Energiemodellregion Newsletter 07/2018 • 1 Bericht zur KEM GBS im österreichischen Klima- und Energiemodellregion Newsletter 06/2018 |
| | Pressegespräche und – aussendungen: je 2 mal pro Jahr, gesamt 6 | 80%, 5 durchgeführt <ul style="list-style-type: none"> • 08.02.2018, 27.4.2018, 25. 04.2018, 05.06.2018, 25.10.2017 |
| | Medienkooperation mit einem die KEM überschneidendem Medium (z.B. Südostjournal, Woche, ...): | 100% <ul style="list-style-type: none"> • Anfang 2018 Recherche • 6.4.2018: Kooperations-Besprechung • 04 2018: Angebotsabstimmung mit Regionalzeitung WOCHEN |
| | Medienerscheinungen, 2 pro Jahr, 6 gesamt | Ca 20 Medienerscheinungen: 100% <ul style="list-style-type: none"> • 13 regionale/überregionale • Mehrere Artikel in 5 Gemeindezeitungen |
| | Social Media: 4 Postings pro Jahr | 60% <ul style="list-style-type: none"> • 10 Facebookpostings bis jetzt • KEM Grünes Band Südsteiermark auf Facebook |
| | Info-Folder zur KEM | 100% <ul style="list-style-type: none"> • Infofolder „Perlen am Grünen Band“- Juni 2018 (Maßnahme 10) • Infofolder Eigenheim- Neubau(Maßnahme 1 und 2)- Mai 2018 • Infofolder zur KEM: Version 1 in 2017 erstellt |
| | Apps und Banner bei Bedarf | Bedarf hat sich noch nicht gezeigt |
| | Sonstige Materialien nach Bedarf | 4 Materialien, 100% KEM Präsentationsfolien, Partner Tischkarten, Regionslogo, Logoleiste |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: (max. 0,5 Seiten) | <p>Regelmäßig Berichte, Artikel, in Gemeindezeitungen / Bei Bedarf Infoblätter zu Schwerpunktthemen als Beilage zu Gemeindezeitungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mai 2018: Erarbeitung von Infoblättern für die Gemeindezeitungen der KEM Gemeinden und Aussendung mit Infos zu aktuellen Förderungen zu Themen: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Warmwasser durch Solaranlagen – Geld und Ressourcen sparen!“ ○ Stromspeicher – Sinn oder Unsinn ○ Elektro-Mobilität noch immer gut gefördert! • März 2017: Gemeindezeitungs-Artikel zur Vorstellung der KEM GBS für ganze KEM erarbeitet in 2 Größen und den Zuständigen in den 3 Gemeinden zugeschickt • Mai 2017: Gemeindezeitungs-Artikel zu „Stromspeicher und E-Mobilität auf dem Weg!“ <p>Homepage wird integriert in die Homepage der Energieagentur Weststeiermark und Verlinkungen auf den Homepages der Partner und Gemeinden angeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • KEM GBS beim KEM-Träger Stadtgemeinde Mureck • KEM Grünes Band Südsteiermark beim MRM, EROM • KEM Grünes Band Südsteiermark auf Facebook • Regionale ProduzentInnen Energieagentur Weststeiermark • Eintrag der KEM Grünes Band Südsteiermark in der KEM Homepage des Klima- und Energiefonds wurde aktualisiert: https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/getregion/260 <p>KEM Grünes Band Südsteiermark – Newsletter, 2 mal pro Jahr</p> <ul style="list-style-type: none"> • EROM-Info-Mail 09/2017, 10/2017, 01/2018, 04/2018 | |

- KEM GBS Newsletter „Grünes Band Südsteiermark informiert“ – Wissenswertes aus der Klima- und Energiemodellregion am 25. 10. 2017, 14. November 2017, 12. Jänner 2018, 09. Februar 2018, April 2018, Mai 2018
- Bericht zur KEM Grünes Band Südsteiermark „Klima- und Artenschutz hautnah erleben“ im österreichischen Klima- und Energiemodellregion Newsletter 07/2018
 - Erarbeitung von Unterlagen und Abstimmung der Inhalte mit Hr. Robert Koch
- Bericht zur KEM Grünes Band Südsteiermark im österreichischen Klima- und Energiemodellregion Newsletter 06/2018 durch die Teilnahme am Leitprojekt „K&E Leitprojekt - Speicherstudie - Machbarkeitsstudie eines Batteriespeichers für e-Ladestationen in der KEM Energiekultur Kulmland am yes Nahversorger Center Ilztal“ (B772078)

Pressegespräche und –Aussendungen: je 2 mal pro Jahr

- 08.02.2018, Freies Radio AGORA, Fr. Nika Skof: „Ein besonderer Garten zum Thema Klima und Energie in der Klima und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark“
- 27.4.2018, Pressegespräch KEM Grünes Band Südsteiermark und E-Mobilitäts-Info-Tag in Mureck
- 25. 04.2018, Freies Radio AGORA, Fr. Nika Skof – Bericht zur KEM GBS und zur Klimaversum Ausstellung in Mureck vom 26.2.-9.3.2018 zur Ausstellungseröffnung, <https://cba.fro.at/369295>
- 05.06.2018, Pressegespräch Naschecken in St. Veit in der Südsteiermark zur Eröffnung der Naschecke in St. Veit
- 25.10.2017: Pressegespräch und Medienerscheinungen zur Info-Veranstaltung „Neophyten – Die biologische Invasion nicht heimischer Pflanzen“ in St. Veit - Presseartikel erschienen in der Gemeindezeitung St. Veit und der Artikel „Die Landplage der Neophyten“ in der Woche Leibnitz, 6.6.2018

Medienerscheinungen regional / Überregional

- WOCHE: 28.2.2018: <https://www.meinbezirk.at/suedoststeiermark/lokales/klimaversum-ausstellung-in-mureck-klaert-klimafragen-d2421457.html>
- Klimabündnis Homepage: Link zum Kurzbericht der Klimaversum Eröffnung in Mureck- <http://steiermark.klimabuendnis.at/aktuelles/klimaversum-ausstellung-in-mureck-eroeffnet>
- Radiobeitrag (Klimaversum) für die ORF-Steiermark Sendung "Kinderreporter" zum Nachhören: http://www.klimabuendnis.at/images/doku/kinderreporter33_582692.mp3
- Kleine Zeitung- Südost & Süd- 28. April 2018
- April/Mai 2018: WOCHE Südoststeiermark und Leibnitz
- Kronenzeitung- Motorkrone- Mai 2018
- Meine Woche- 3./4. Mai 2018
- Meinbezirk.at, Leibnitz, Gesunde „Naschecken“ – 06. Mai 2018
- Süd-Ost Journal- 9./11. Mai
- Kleine Zeitung- 16./ 17. Mai 2018
- Meine Woche- 16./ 17. Mai 2018
- Woche Leibnitz- 6. 6. 2018

Medienerscheinungen in Gemeindezeitungen:

- Mein Südsteirer - Ausgabe- 01/2017
- Mein Südsteirer Ausgabe- 02/2017
- Mein Südsteirer Ausgabe 02/2018
- Die Murecker Stadtzeitung- Ausgabe 2/2018
- Die Murecker Stadtzeitung Ausgabe 3/2018

Info-Folder

- Infofolder „Perlen am Grünen Band“- Juni 2018 (Maßnahme 10)
- Infofolder Eigenheim- Neubau(Maßnahme 1 und 2)- Mai 2018
- Infofolder zur KEM: Version 1 in 2017 erstellt

Medienkooperation mit einem die KEM überschneidendem Medium (z.B. Südostjournal, Woche, ...):

- Anfang 2018 Recherche von Angeboten in regionalen Medien
- 6.4.2018: Kooperations-Besprechung mit der Regionalzeitung WOCHE Südoststeiermark
- 04 2018: Angebotsabstimmung

Social Media: 4 Postings pro Jahr: [KEM Grünes Band Südsteiermark auf Facebook](#)

- 10 Facebookpostings bis jetzt

| | | |
|--|--|---|
| | <p>Bei Bedarf Nutzung von Apps wie z.B. „Daheim“ – App von Saubermacher Roth als Infokanal</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedarf hat sich noch nicht gezeigt. <p>10-15 Banner zur KEM: Form nach Bedarf, aufzuhängen nach Bedarf in der Öffentlichkeit und zur jeweiligen Maßnahme, Aktivität</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedarf hat sich noch nicht gezeigt. <p>Sonstige Materialien nach Bedarf</p> <ul style="list-style-type: none"> • KEM Präsentationsfolien erstellt • Partner Tischkarten für Veranstaltungen erstellt • Regionslogo wurde in Workshops entwickelt und abgestimmt, Muster erstellt • Ebenso wurde eine Logoleiste für alle Unterlagen erarbeitet <p>Facebook:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Facebookpostings bis jetzt • Social Media Strategie erarbeitet • Einige Posts über EAW, Stadt Mureck, Energieregion Oststeiermark • KEM GBS: https://www.facebook.com/GruenesBandSuedsteiermark/ <p>5 Roll Up's:</p> <p>5 Roll Up's für den intensiven Einsatz: 3 für Gemeinden, 1 x Energieagentur Weststeiermark, 1 x Modellregionsmanager (Energieregion Oststeiermark) entwickelt, entworfen, produziert und verteilt</p> <p>Homepageauftritte der KEM; Auftritte der KEM über Internet erarbeitet und erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KEM GBS beim KEM-Träger Stadtgemeinde Mureck • KEM Grünes Band Südsteiermark beim MRM, EROM • KEM Grünes Band Südsteiermark auf Facebook • Regionale ProduzentInnen Energieagentur Weststeiermark • Eintrag der KEM Grünes Band Südsteiermark in der KEM Homepage wurde aktualisiert: https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/getregion/260 <p>Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weihnachtsausstellung 2017 im KEM Büro / Au(s)blicke Haus vom 05.11.bis 20.12.2017: Etwa 800 Personen bekamen KEM-Infoblatt mit | |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | <p>Maßnahme 14</p> <p>14.1 Hauptsächlich Personalkosten, Reisekosten und Sachkosten für Arbeitspaket-Steuerung, Modellregionsmanagement, Projekt-, Prozess- u. Veranstaltungsmanagement, Abstimmung Region u. Auftraggeber, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Fortführungs-Konzept</p> <p>14.2 Drittkosten für fachliche, technische Begleitung und Unterstützung in der Abwicklung der Maßnahme, zahlenmäßige Aus- u. Bewertung aller Schritte und Arbeitspakete, Unterstützung in Öffentlichkeitsarbeit, Abstimmung mit Region, Vernetzung u. Kooperationsaufbau, Wartung Homepagebeiträge</p> <p>14.3 Sach- und Drittkosten für Medienkooperation, Infomaterialien, Pressegespräche, Verpflegung, Infofolder, ...</p> | <p>Erfüllungsgrad</p> <p>90%</p> <p>90%</p> <p>90%</p> |

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Schriftliche Darstellung eines umgesetzten Best Practice Beispiels¹ innerhalb der Aktivitäten der vorliegend beschriebenen Phase der Klima- und Energie-Modellregion, mit dem die Modellhaftigkeit der Region unterstrichen wird. Es darf sich NICHT um Müsterrisierungsprojekte oder Leitprojekte handeln. Das Projektbeispiel wird unter Best-Practice Beispiele auf der Website www.klimaundenergiemodellregionen.at veröffentlicht.

Zur Gestaltung des Beitrags auf der Website ersuchen wir außerdem um die Zusendung von Bildmaterial (bitte um Zusendung eines projektrelevanten Fotos in sehr guter Qualität inklusive Bildrechten für die Homepage).

Projekttitle: Aktivitäten zur Optimierung regionaler Mobilität (Maßnahme 3)

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Klima und Energiemodellregion Grünes Band Südsteiermark

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung (max. 5 Zeilen):

Es fanden zum Thema der Optimierung der regionalen Mobilität Veranstaltungen (Workshops, Info-Veranstaltungen, Best-Practice-Info, ...) und sonstige Infoschwerpunkte in Form von Infounderlagen, Berichte in Gemeindezeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit,in den 3 Jahren von 2017 – 2019 statt. Es zeigte sich, dass durch die Begleitung ein sehr dynamischer Prozesses eingeleitet werden konnte. So wurden statt der geplanten 3 Veranstaltungen nach der halben Laufzeit bereits 12 durchgeführt und kann statt 3 Infoschwerpunkten auf schon 14 verwiesen werden. Dies wird nach vorhandenem Bedarf weiter geführt werden.

Projektkategorie: 3. Mobilität

(bitte wählen Sie zwischen folgenden 6 Kategorien: zu den Hauptkriterien können auch Unterebenen angegeben werden: 1. Erneuerbare Energien (Photovoltaik, Solarthermie, Wind, Biomasse & Biogas, Wasser, Sonstiges), 2. Energieeffizienz (Industrie, KMU und Privat), 3. Mobilität (Öff. Verkehr, Elektro-Mobilität, Radverkehr, zu Fuß gehen, Sonstiges), 4. Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung, 5. Öffentliche Beschaffung, 6. Raumplanung/Bodenschutz)

Ansprechperson (sollte in diesem Fall Modellregions-Manager/in sein):

Name: DI Christian Luttenberger

E-Mail: christian.luttenberger@erom.at

Tel.: +43 676 7840086

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

(Link zur Gemeinde-Homepage, bitte angeben falls vorhanden)

[KEM GBS beim KEM-Träger Stadtgemeinde Mureck](#)

[KEM Grünes Band Südsteiermark beim MRM, EROM](#)

[KEM Grünes Band Südsteiermark auf Facebook](#)

KEM Homepage des Klima- und Energiefonds: <https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/getregion/260>

Persönliches Statement des Modellregions-Managers (sollte projektbezogen und nicht Modellregions- spezifisch sein (max. 5 Zeilen):

Gerade der thematische Bereich der Optimierung der regionalen Mobilität in unserer ländlich strukturierten Region stellt eine der größten Herausforderungen dar, für die es gleichzeitig nur begrenzt beeinflussbare einfache Lösungen gibt. Daher ist es wesentlich durch intensive Information und Bewusstseinsbildung die im eigenen Einflussbereich liegenden Möglichkeiten darzustellen und bestmöglich in die Umsetzung zu begleiten.

¹ Information: Daten werden auf der Homepage der Klima- und Energie-Modellregionen unter „Best Practice“ präsentiert.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

(Inwiefern wurden messbare Ziele festgelegt? Nach welchen Erfolgsfaktoren wurde die Erreichung der Ziele überprüft?)

Es finden zum Thema der Optimierung der regionalen Mobilität 3 Veranstaltungen (Workshops, Info-Veranstaltungen, Best-Practice-Info, ...) in den 3 Jahren von 2017 – 2019 statt.

3 sonstige Infoschwerpunkte in Form von Infounterlagen, Berichten in Gemeinde-zeitungen oder Öffentlichkeitsarbeit,werden ebenfalls in diesen 3 Jahren zum Thema abgewickelt.

Durch die Begleitung des sich entwickelnden Prozesses mit Besprechungen, Abstimmungen, Informationen nach Bedarf, ... sollen bestmöglich bedarfsgerechte Umsetzungen stattfinden.

Die Adaptierung einer geeigneten bestehenden Übersichtskarte unter Abstimmung mit bestehenden Aktivitäten und Unterlagen soll im weiteren Verlauf der Maßnahme untersucht und mit Informationen zu einer regionalen Fahrradrouten im Zeitraum der Weiterführung bedarfsgerecht umgesetzt werden.

Ablauf des Projekts:

(Wann war Projektbeginn u. gab es eine Vorlaufzeit? Wie wurde das Projekt begonnen? Wer waren die ersten Ansprechpartner? Wie wurde das Projekt umgesetzt (Meilensteine)? Wurden Experten in das Projekt miteinbezogen und welche? Wann wurde das Projekt abgeschlossen bzw. bis wann soll das Projekt laufen?)

In Bezug auf die von 2017 bis 2019 stattfindenden 3 Veranstaltungen (Workshops, Info-Veranstaltungen, Best-Practice-Info Vermittlung, Begleitung, Besprechungen, Abstimmungen, ...) wurde Folgendes durchgeführt:

Beginn der Arbeiten zu dieser Maßnahme war schon der 15.11. 2016 mit einem Info-Workshop in St. Veit i.d. Südsteiermark. Dort wurden Fragen zu Carsharing, Ladestationen, eine Buchungsplattform und die Teilnahme in einem laufendem Projekt mit der Region Südoststeiermark behandelt.

Anfang des Jahres 2017 wurden umfangreiche Recherchen in Bezug auf kommunale Nutzfahrzeuge, Förderungen und E- Modelle durchgeführt, die in weiteren Workshops in Mureck bearbeitet und diskutiert wurden.

In Mureck wurden schließlich unterstützt durch die KEM Begleitung Entscheidungen für eine Anschaffung von E- Fahrzeugen und E- Ladestationen getroffen, die im kommunalen Bereich eingesetzt werden.

Eine Exkursion zum kommunalen E- Fahrzeug „ELI“ nach Stallhofen wurde unternommen.

Mehrere weitere Workshops zum Thema „E-Ladestation“, Begleitung durch Förderinformation und Förderabwicklung, teilweise mit Einbindung von Experten fanden statt.

Ebenso wurde ein „E-Mobilitäts-Info-Tag“ im April 2018 in Mureck unter Beteiligung aller KEM Gemeinden, mit regionalen Betrieben und mit einer Presseveranstaltung abgehalten.

Der Kauf von 2 E-Fahrrädern wurde nach eingehender Recherche und Diskussion von anfangs Lastenfahrrädern im Mai 2018 in Mureck beschlossen.

Ein Gemeindezeitungsartikel wurde erarbeitet- „E-Volution“: Stromspeicher und E- Mobilität erschien im März 2017 in der Murecker Stadtzeitung.

Um den Radverkehr zu unterstützen soll weiter untersucht werden, wie Radwege in bestehende Karten eingebracht werden können. Dabei spielt die Abstimmung mit laufenden Aktivitäten, wie z.B. einer Tourismuskarte für St. Veit i.d.S., und den benachbarten Leibnitz und Strass eine wichtige Rolle. Eine Umsetzung soll dies berücksichtigen.

Das Thema eines KEM Regionalbusses wurde ebenso bearbeitet und schließlich haben St. Veit i.d.S. und Murfeld sich entschlossen das Anrufsammeltaxi-System MOBIL Südwest einzuführen.

Auch die Teilnahme der KEM Region an der „e-via DIE ELEKTORALLYE 2018“ als Ladestandort im Oktober 2018 wurde durch Abstimmung in Workshops und Besprechungen vereinbart und befindet sich in Vorbereitung. Bis zu 36 marktüblichen E-Autos werden die Breite und Leistungsfähigkeit der E-mobilität darstellen und einen Beitrag zur Information und Bewusstseinsbildung leisten.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

(Summe + Angabe des Zeitraums in Monaten) Mit welchen Geldmitteln wurde das Projekt finanziert (Förderungen des Landes, der EU, etc. genutzt Welche finanzielle Vorteile erwarten Sie bzw. wann amortisiert sich das Projekt?)

Die Begleitung und Durchführung der Maßnahme selbst wird durch die Weiterführungsphase I der KEM Grünes Band Südsteiermark finanziert. Wurden Anschaffungen wie kommunal genutzte E-Autos für die Stadt Mureck realisiert, wickelte der Modellregionsmanager die Förderung im Rahmen des bestehenden E-Mobilitätspaketes des Bundes ab. Laut Faktencheck E-Mobilität 2017 des Klima- und Energiefonds zeigen aktuelle Modellkalkulationen, dass ein Elektroauto über die Betriebsdauer von 5 Jahren einen Gesamtkostenvorteil von bis zu 35.000 Euro bieten kann. Bei durchschnittlichen Gesamt-Leasingkosten im angesprochenen Fall der Stadt Mureck von rund 31.000€ in ebenfalls einer Laufzeit von 5 Jahren, Förderung bereits abgezogen führt unter diesen Annahmen zu einer statischen Amortisationsdauer von unter 4,5 Jahren pro kommunalem E-Auto.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Laut Faktencheck E-Mobilität 2017 des Klima- und Energiefonds verursacht unter Berücksichtigung des gesamten Fahrzeuglebenszyklus ein E-Fahrzeug um 70-90%weniger Treibhausgasemissionen als ein fossil betriebenes. (inkl. Produktion). Ein durchschnittliches Benzin oder Diesel betriebenes Auto emittiert rund 170 g CO₂-Äquivalent pro Personenkilometer, während der reine Elektroantrieb mit 100% Ökostrom (wie in Mureck) unter 20 g / Pkm verursacht. Die Einsparung pro kommunalem E-Auto beträgt also rund 150 g / Pkm, bei 10.000 km pro Jahr und 1 Verwaltungsperson pro Auto sind das jährlich 1.500.000 g, also 1,5 Tonnen pro Jahr und E-Auto, bei 3 E-Autos (wie in Mureck) also 4,5 Tonnen CO₂ -Äquivalent Einsparung pro Jahr.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

(Inwiefern wurden welche Projektziele erreicht? Hat dieses Projekt an Wettbewerben teilgenommen oder sonstige Preise gewonnen? Wurde es in Medien / auf Homepages dargestellt? Wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt und wie wurde es von ihr aufgenommen? Wo hat es Probleme oder Hindernisse gegeben?)

Statt des Ziels von geplanten 3 Veranstaltungen nach 3 Jahren wurden nach der halben Laufzeit bereits 12 durchgeführt und kann statt 3 Infoschwerpunkten auf schon 14 verwiesen werden.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

(Was ist im Rahmen der Projektabwicklung besonders gut gelaufen? – Was können sich andere Gemeinden abschauen? Hat das Projekt andere positive Effekte mit sich gebracht? Hat es Folgeaktivitäten bewirkt? Auf was sollten andere Gemeinden besonders achten, welche Fehler sollten sie vermeiden?)

Folgeaktivitäten sind die Anschaffungen und Umsetzungen die sich daraus ergeben haben. Nur in Mureck: 3 E-Auto's, 5 E-Ladestationen, 2 E-Fahrräder.

Motivationsfaktoren:

(Angabe von ähnliche Projekten (andere Gemeinden), Kooperationspartner, Webadressen)

Ähnliche Aktivitäten in anderen Gemeinden, Regionen, ... Beispiele aus den Medien, reale Kosten der kommunalen Mobilität

Projektrelevante Webadresse:

(Angabe der Webadresse des Projektes oder Plattform, wo dieses Projekt präsentiert wird.)

Im Rahmen der Information zur KEM und allen Maßnahmen:

[KEM GBS beim KEM-Träger Stadtgemeinde Mureck](#)

[KEM Grünes Band Südsteiermark beim MRM, EROM](#)

[KEM Grünes Band Südsteiermark auf Facebook](#)

KEM Homepage des Klima- und Energiefonds: <https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/liste-der-regionen/getregion/260>

Engagement im Austausch zwischen KEMs

Beschreibung der Aktivitäten im Wissensaustausch zwischen den Klima- und Energie-Modellregionen.

| | |
|---|---|
| Bestehende Einträge auf der Modellregionen-Website – Best-Practice Beispiele | <p>Link anführen</p> <p>Futterwand für Geist und Körper am Grünen Band</p> <p>„Neophytenmanagement an der steirischen Grenzmur“</p> <p>https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/195</p> |
| Bisherige Artikel im Newsletter-der Klima- und Energie-Modellregionen | <p>Link anführen</p> <p>BIOSOLARWärme für Gemüse, Huhn und Weinflasche</p> <p>https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/service/newsletter/newsletter-062017/biosolarwaerme-fuer-gemuese-huhn-und-weinflasche/</p> <p>Energiespeicher sind machbar</p> <p>https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/service/newsletter/newsletter-062018/energiespeicher-sind-machbar/</p> <p>Klima und Artenschutz hautnah erleben</p> <p>https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/service/newsletter/newsletter-072018/klima-und-artenschutz-hautnah-erleben/</p> |
| Themen von Präsentationen bei Schulungstreffen (Projektvorstellungen am Podium bzw. beim Markt der Ideen) | <p>Titel anführen</p> <p>nein</p> |
| Best Practice Beispiele | <p>Link anführen</p> <p>Wie oben:</p> <p>Futterwand für Geist und Körper am Grünen Band</p> <p>„Neophytenmanagement an der steirischen Grenzmur“</p> <p>https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/195</p> |

ZUSÄTZLICHE AKTIVITÄTEN

Aus Mangel an anderen Möglichkeiten der Darstellung im Bericht sollen hier einige weitere Aktivitäten angegeben werden, die nicht eindeutig einer der 14 Maßnahmen zugeordnet werden können, sondern zumeist mehreren Maßnahmen. Sie stellen einen beträchtlichen und wichtigen Arbeitsaufwand neben den schon umfangreichen 14 Maßnahmen dar, betreffen einerseits die Arbeit innerhalb der KEM aber auch in Verbindung mit anderen KEM's und Partnern und sind hier auszugsweise in Kurzform aufgelistet:

KEM Intern:

- 09.02.2017: KEM Partner Abstimmungstreffen im Au(s)blicke Haus Gosdorf
- 15.02.2017: 1. Gemeinde Abstimmungs-Treffen in Mureck
- 27.02.2017: 1. KEM-Gemeinde Abstimmungstreffen Murfeld
- 02.03.2017: 1. KEM-Gemeinde Abstimmungstreffen St. Veit in der Südsteiermark
- 16.03.2017: 1. KEM-GBS Steuerungs-Team-Workshop in der Stadtgemeinde Mureck
- 18.04.2017: Abstimmungs-/Beratungstermin des MRM in Gemeinde St. Veit
- 06.06.2017: KEM-Partner Abstimmungs-Treffen, Au(s)blicke Haus
- 06.06.2017: 1. Kernteam-Workshop im Gemeindeamt Murfeld

- 18.07.2017: Projektpartner Workshop in St. Veit i.d.S.
- 17.10.2017: Projektpartner Workshop mit der Energieagentur Weststeiermark
- 04.12.2017: Besprechung Energieagentur Weststeiermark
- 05.12.2017: Projektpartner Workshop in St. Veit i.d.S.
- 12.02.2018: Projektpartner Workshop mit der Energieagentur Weststeiermark
- 27.04.2018: Projektpartner-Workshop mit allen Gemeinden, Partnern
- 28.06.2018: Workshop mit Amtsleitung Mureck
- 29.06.2018: KEM GBS Vorstellungs- und Kooperationsgespräch mit Marktgemeinde Straß in Steiermark

In Verbindung mit anderen KEM's und Partnern

- 08.03.2018: Vorstellung KEM Grünes Band Südsteiermark und die Klima- und Energiemodellregionen. beim Lehrgang „Kommunaler Klimaschutzbeauftragter“ Klimabündnis Steiermark
- 13. April 2018: Workshop mit Klimabündnis Steiermark
- 25.04.2018: Radio Agora Interview
- 01.03.2017: Vorstellung KEM Grünes band Südsteiermark und die Klima- und Energiemodellregionen. beim Lehrgang „Kommunaler Klimaschutzbeauftragter“ Klimabündnis Steiermark
- 28.03.2017: Besprechung zur Einführung KEM QM
- 06.04.2017: KEM QM Erfahrungsaustauschtreffen
- 21.04.2017: KEM Treffen mit BM Rupprechter
- 10.05.2017: KEM Fachveranstaltung Almenladn
- 17.05.2017: KEM Leader WS in Wien
- 09.11.2017: KEM Treffen Land Steiermark
- 14 & 15. 11.2017: KEM Hauptveranstaltung Alpbach
- 16. 01.2018: KEM QM Abstimmungstreffen
- 06.04.2018: Erfahrungsaustauschtreffen in der KEM GU Nord

Teilnahme an Leitprojekten:

- Teilnahme der KEM Grünes Band Südsteiermark am genehmigten Leitprojekt: „K&E Leitprojekt - Speicherstudie - Machbarkeitsstudie eines Batteriespeichers für e-Ladestationen in der KEM Energiekultur Kulmland am yes Nahversorger Center Ilztal“, <https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/leitprojekte/speicherstudie-batteriespeicher/>
- Teilnahme der KEM Grünes Band Südsteiermark am genehmigten Leitprojekt: „BIOSOLARWärme“, <https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/leitprojekte/biosolarwaerme/>